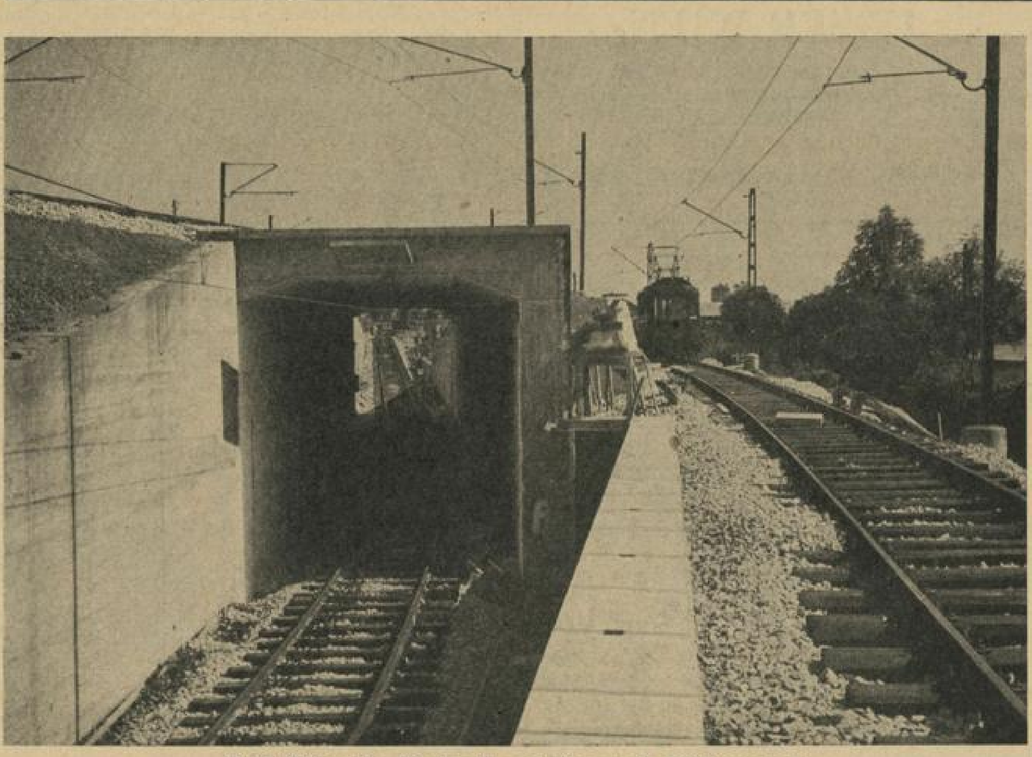
V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

65

Samstag, 14. August 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Bald fährt die Stadtbahn wieder nach Heiligenstadt

Jeder Schaffner Safebesitzer

Die Wiener Verkehrsbetriebe haben in der letzten Zeit in mehreren Betriebsbahnhöfen Räume mit Safeanlagen errichtet. Jeder Straßenbahnschaffner hat in diesen Räumen seinen eigenen Tresor mit zwei Kassetten, in denen er nach der Tour Fahrscheine, Geld und Barausweise aufbewahrt. Durch diese Neuerung, die bereits weit über die Grenzen Österreichs in Fachkreisen Interesse erweckt, konnte die Abrechnungsmanipulation der Schaffner weitgehend vereinfacht werden. Mußten die Straßenbahnschaffner bis jetzt jeden Tag nach Betriebsschluß ihre Losung, durchschnittlich 750 Schilling, abführen, brauchen sie nunmehr nur zweimal wöchentlich abrechnen. Profitiert haben dabei auch die Kassenbeamtinnen, denn durch diese Einführung wurden sie von den Nacht- und Sonntagsschichten erlöst. Die meisten von den rund hundert Kassenbeamtinnen in den Betriebsbahnhöfen haben seit vielen Jahren ausschließlich Nachtarbeit geleistet.

Bürgermeister Jonas besichtigte am 5. August, begleitet vom Direktor der Wiener Verkehrsbetriebe, Dipl.-Ing. Grohs, die Safes im Bahnhof Erdberg. Für jeden Safe existiert nur ein Schlüssel, den der Schaffner bei sich trägt. Verliert er ihn, muß das Schloß ausgewechselt werden. Es gibt rund 10.000 Varianten dieser Schlösser, so daß ein Mißbrauch so gut wie ausgeschlossen ist. Nach Betriebsschluß ist der Raum durch ein Infrarotstrahlensystem geschützt, das beim Betreten der Anlage Sirenenalarm auslöst.

Bürgermeister Jonas begab sich nach der Besichtigung der Anlage, die sich, wie er sich überzeugen konnte, in der Praxis sehr gut bewährt und darüber hinaus auch den Dienst der Schaffner erleichtert, auf einen Rundgang durch die Bahnhofhallen und der dazugehöriden Betriebsräume. Bis Ende 1954 werden zehn von den achtzehn Wiener Betriebsbahnhöfen solche Safeanlagen erhalten.

Hochsaison im Straßenbau

Fortsetzung des Gürtelstraßen-Umbaues

In Fortsetzung des Planes, die gesamte Gürtelstraße zu modernisieren, beginnt nun der Umbau des inneren Hernalser Gürtels und des inneren Währinger Gürtels, von der Josefstädter Straße bis Kinderspitalgasse und von der Borschkegasse bis Severingasse.

Der städtische Bauausschuß genehmigte auf Antrag von Stadtrat Thaller den Umbau mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 2,7 Millionen Schilling. Es ist geplant, diese Teile des Gürtels, wie dies schon beim inneren Neubaugürtel und Lerchenfelder Gürtel der Fall ist, mit einer Betondecke zu versehen. Am Uhlplatz wird die Fahrbahn auf neun Meter verbreitert und auf den vorhandenen Asphaltbelag ein neuer gleitsicherer Straßenbelag aufgetragen. Der längs der Alleen- und Grünanlagen auf der Stadtbahnseite verlaufende Gehweg erhält einen Tränkmakadambelag.

Auch Praterstraße und Lassallestraße werden umgebaut

Stadtrat Thaller referierte im Bauausschuß im Zusammenhang mit der geplanten Regulierung des Pratersterns auch zwei Anträge auf Umbau der Praterstraße und der Lassallestraße. Mit den Bauarbeiten, die 7,2 Millionen Schilling beanspruchen, wird sofort begonnen werden.

Die Praterstraße erhält an Stelle des schon äußerst schlechten Granitpflasters eine Hartgußasphaltdecke auf Betonunterlage, in der Strecke von der Ferdinandstraße bis zur Mayergasse. Die Straßenbahngeleise werden in die Mitte verlegt.

Auch auf der Lassallestraße kommen die Straßenbahngeleise in die Mittellage. Die auf der Häuserseite Venediger Au bis Radingerstraße stehenden Bäume müssen entfernt werden, um eine den Ansprüchen des starken Verkehrs entsprechend breite Fahrbahn zu schaffen. Weiter soll der Radweg auf der anderen Seite aufgelassen werden.

Neuartige Straßendecke auf dem Getreidemarkt

Auf dem Getreidemarkt, in dem Stück von dem Laboratorium der Technischen Hochschule bis zur Lehárgasse, wurde eine neuartige Straßendecke geschaffen. Die Studenten des Laboratoriums der Technischen Hochschule hatten nämlich an die Magistratsabteilung für Straßenbau geschrieben und ihr Leid geklagt. Durch die Erschütterungen des Straßenverkehrs auf dem Getreidemarkt, über den vor allem der schwere Lastenverkehr rollt, wurde die Laboratoriumsarbeit empfindlich gestört. Brauste ein Lastautozug vorbei, fielen oft die Retorten von den Regalen.

Die Straßenbauabteilung der Gemeinde Wien legte nun dort an Stelle des altmodischen, holprigen Würfelpflasters eine besonders elastische und geräuschdämpfende Straßendecke an. Durch ein spezielles Verfahren wurde der Untergrund mit einem modernen Rüttelgerät verdichtet. Dann wurden zwei je 10 Zentimeter starke Schotterlagen aufgebracht, die sich durch Eingießen von Asphaltmörtel, das ist feiner Sand mit Asphalt gemischt, zu einem festen Belag verbinden. Die geräuschdämpfende Wirkung von Asphalt wird auf diese Weise besonders ausgenützt. Diese für Wien neue Bauart hat sich als die am meisten geräuschdämpfende und elastischeste Deckenart erwiesen. Die Straßenbauabteilung hofft, daß die Laboratoriumsarbeit der Studenten im neuen Semester nun ungestört durch die Erschütterungen des Verkehrs vor sich gehen kann.

Der neuartige Belag, der an dieser Stelle zum erstenmal ausprobiert wird, soll auch überall dort, wo bisher Holzstöckelpflaster lag, durchgeführt werden. Vor allem in der Nähe von Spitälern wird die geräusch-

dämpfende Wirkung des Asphaltmörtels sicherlich angenehm empfunden werden.

Wir bedauern die Störung...

Trotz allen Versuchen, die Notwendigkeit der Straßenbauarbeiten im Sommer der Bevölkerung verständlich zu machen, schimpfen die Wiener noch immer recht gern, wenn sie wegen einer Absperrung einen Umweg machen müssen. Da nun der Straßenbau nicht aus der Welt zu schaffen ist, hat die Stadt Wien versucht, die bittere Pille der Umleitungen wenigstens zu versüßen.

Auf Anregung von Bürgermeister Jonas hat Stadtrat Thaller die Magistratsabteilung für den Straßenbau beauftragt, bei allen größeren Straßenbaustellen, an denen längere Zeit gearbeitet wird, Tafeln aufzustellen, die um ein wenig Verständnis für die Notwendigkeit des Baues ersuchen. Die Tafeln, die das Wappen der Stadt Wien tragen, zeigen folgenden Text: „Wir bedauern die Störung durch den Straßenbau, aber wir bemühen uns, rasch fertig zu werden.“ Unterschrieben sind die Arbeiter der betreffenden Baufirma und die Magistratsabteilung 28.

Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Jonas

Wie der Bundespressedienst mitteilt, hat Bundeskanzler Ing. Raab am 6. August dem Landeshauptmann und Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Franz Jonas, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich überreicht und ihn in herzlichen Worten zu dieser Auszeichnung beglückwünscht.

UNSER WIEN

Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Ein lebendiger Bericht über die Leistungen der Stadt Wien auf allen Gebieten ihrer Verwaltung.

Geöffnet bis 30. September 1954 täglich von 10 bis 20 Uhr.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung am 27. Juli 1954

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Maria Jacobi, Dr. Jakl, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber; ferner Rechgs.ADior Giller, OSR. Dr. Gall, OAR. Woisetschläger, AR. Riedl.

Entschuldigt: GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Jodlbauer.

Schriftführer: VOK. Hausner.

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 238/54; M.Abt. 5 — Su 62/54.)

Für zusätzliche Subventionen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 221, Post 30 (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 37, Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, zu decken ist.

(A.Z. 257/54; M.Abt. 5 — Su 63/54.)

1. Die Stadt Wien widmet den Betrag von 1,000.000 S für die Opfer des Hochwassers vom Juli 1954 und überweist diesen Betrag auf das Konto der Bundesregierung.

2. Für diese Ausgabe wird für das Jahr 1954 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1,000.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 41, Spende für die Opfer des Hochwassers Juli 1954, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 253/54; M.Abt. 5 — Da 99/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Neusiedler, reg. Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Jagdschloßgasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,020.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 254/54; M.Abt. 5 — Da 163/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd, eingetr. Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Richtergasse-Jägerweg, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 720.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 255/54; M.Abt. 5 — Da 183/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland, reg. Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 19, Daringergasse 4, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 240.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 256/54; M.Abt. 5 — Da 77/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des Österreichischen Siedlerverbandes, eingetr. Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 7, Neustiftgasse 105, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,050.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 259/54; M.Abt. 5 — Su 60/54.)

Spende an das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zur Behebung von Kriegsschäden. (Bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat am 13. Juli 1954 und Gemeinderat am 16. Juli 1954 genehmigt.)

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. IV und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 260/54; M.Abt. 12 — III/298/54.)

Hilfsmaßnahmen anläßlich der Hochwasserkatastrophe; Kredit in der Höhe von 500.000 S.

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 262/54; M.Abt. 5 — Be 90/54.)

Biomull-Gesellschaft zur Verwertung städtischer Abfallstoffe Ges. mbH, Beteiligung mit einer Stammeinlage von 285.600 S.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 258/54; M.Abt. 5 — Su 67/54.)

Internationales Kinderdorf 1954; Subvention.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 241/54; M.Abt. 11 — XII/28/54.)

Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen, Erhöhung der Verpflegungskosten, erste Überschreitung 1954 der AR. 406/30 in der Höhe von 27.000 S.

(A.Z. 263/54; M.Abt. 29 — 3540/54.)

Wiederaufbau der Schwedenbrücke; Kosten 7,700.000 S; Erhöhung der 1. Baurate 1954 um 1,200.000 S auf 1,400.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 269/54; M.Abt. 24 — 5366/54.)

Wohnhausneubau, 5, Am Heu- und Strohmarkt (Hochhaus), Kosten 22,500.000 S; 1. Baurate 1954 1,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 242/54; M.Abt. 11 — IV/XVI/13/54.)

Kindergarten Seeböckgasse 18; Zustimmung zum Benützungsvertrag mit dem Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein.

(A.Z. 247/54; M.Abt. 44 — G.B. 34/54.)

Neugestaltung des Sommerbades im Anschluß an das Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, Sachkrediterhöhung für die Wiedererrichtung des Theresienbades um 4,750.000 S; vierte Überschreitung der A.R. 633/51 in der Höhe von 1,000.000 S.

(A.Z. 271/54; M.Abt. 44 — B.Al. 58/54.)

Preisbegünstigung für Pflichtschullehrer und Berufsschullehrer beim Besuch der städtischen Bäder.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 243/54; M.Abt. 24 — 5472/54.)

Wohnhausneubau, 14, Hadikgasse-Hackinger Straße; Kosten 6,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 244/54; M.Abt. 24 — 5448/12/54.)

Wohnhausneubau, 5, Wiedner Hauptstraße-Geigergasse; Kosten 7,140.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,500.000 S. Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 250/54; M.Abt. 24 — 5461/4/54.)

Wohnhausneubau, 12, Jägerhausgasse-Hetzendorfer Straße; Kosten 4,300.000 S. Genehmigung der Baurate 1954 von 2,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 249/54; M.Abt. 24 — 5401/4/54.)

Wohnhausneubau, 12, Gaßmanngasse-Schönbrunner Allee; Kosten 10,400.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 4,100.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

(A.Z. 251/54; M.Abt. 24 — 5408/6/54.)

Wohnhausneubau, 21, Wiener Gasse-Anton Dengler-Gasse-Prager Straße; Kosten 19,360.000 S;Genehmigung der Baurate 1954 von 6,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 252/54; M.Abt. 24 — 5447/8/54.)

Wohnhausneubau, 19, Huleschgasse-Grinzinger Straße; 1. Bauteil; Kosten 20,100.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 6,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 245/54; M.Abt. 24 — 5468/4/54.)

Wohnhausneubau, 2, Vorgartenstraße 198; Kosten 1,600.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 264/54; M.Abt. 43 — 2417/54.)

Errichtung von Dauerverkaufsständen beim 2. Tor des Wiener Zentralfriedhofes; Fünfzehnte Überschreitung in der Höhe von 300.000 S auf A.R. 722/51.

(A.Z. 270/54; M.Abt. 24 — 5465/5/54.)

Wohnhausneubau, 25, Liesing, Gärtnergasse, Schulprovisorium; Kosten 1,600.000 S; 1. Baurate 1954 700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 234/54; M.Abt. 25 — 5243/25/54.)

Wohnhausneubau, 14, Lenneisgasse; Sachkrediterhöhung um 2,000.000 S auf 19,000.000 S.

(A.Z. 248/54; M.Abt. 24 — 5415/7/54.)

Wohnhausneubau, 14, Märzstraße-Missindorfstraße; Kosten 6,400.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 2,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 246/54; M.Abt. 23 — N 9/1/54.)

Brausebad, 21, Siemensstraße; Kosten 300.000 S.

(A.Z. 266/54; M.Abt. 24 — 5420/14/54.)

Wohnhausneubau, 7, Neustiftgasse 89—91; Kosten 7,600.000 S; 1. Baurate 1954 1,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 267/54; M.Abt. 24 — 5473/6/54.)

Wohnhausneubau, 7, Neustiftgasse 43; Kosten 3,380.000 S; 1. Baurate 1954 800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 235/54; M.Abt. 23 — Schu 1/187/43.)

Zu- und Umbau der Schule, 22, Eßling; Sachkrediterhöhung um 300.000 S auf 1,900.000 S.

(A.Z. 265/54; M.Abt. 24 — 5432/54.)

Wohnhausneubau, 10, Davidgasse- Gußriegelstraße-Buchengasse-Malborghetgasse; Kosten 34,750.000 S; 1. Baurate 1954 3,000.000 S.

(A.Z. 268/54; M.Abt. 23 — Schu 3/3/54.)

Zubau zur Schule, 22, Hirschstetten, Plankenmaisstraße 30; Kosten 3,500.000 S; 1. Baurate 1954 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Juli 1954

(1. Fortsetzung)

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1927/54; M.Abt. 28 — 2750/54.)

Der vorliegende Bericht über den Umbau der Triester Straße im 24. Bezirk, von km 10,160 bis km 12,270, der vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau zur Zahl 41.385/I/3/1954 vom 7. Juli 1954 mit einem Kostenerfordernis von 1,950.000 S genehmigt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Die Erd- und Straßenbauarbeiten, die Mischbelags- und Betondeckenherstellungen werden von der Firma Kapsreiter, Ges. mbH, 3, Salesianergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1954 durchgeführt.

Die Ausgabeanweisung erfolgt auf Rubrik 621, Post 41, entsprechend den Überweisungen der Baukosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau auf Rubrik 621, Post 3 a.

(A.Z. 1895/54; M.Abt. 27 — XII/M 3/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Fliederhof, Stiege 1 bis 3 und 14, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baufirma Ing. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1894/54; M.Abt. 27 — XII/L 3/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Ahornhof, Stiege 1 bis 16, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 950.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind den Firmen Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2, und Baumeister Josef Czurda, 5, Spengergasse 13, die Anstreicherarbeiten den Firmen Rudolf Riemer, 12, Tanbruckgasse 12, und Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihrer Anbote vom 1. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1935/54; M.Abt. 26 — Alt 3/78/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines neuen Kanals im Kesselhaus des Pavillon I des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma Th. & W. Loserth, 14, Felbigergasse 59, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1910/54; M.Abt. 26 — Sch 452/54.)

Die Durchführung der Fensterinstandsetzungsarbeiten in der Schule, 25, Inzersdorf, Draschestraße 3, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 170.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten für die Fensterinstandsetzung in der Schule, 25, Inzersdorf, Draschestraße 3, sind der Firma Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1943/54; M.Abt. 28 — 5480/54.)

1. Die Instandsetzung diverser Straßen im Lainzer Tiergarten laut beiliegendem Lageplan wird mit einem Kostenerfordernis von 510.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten werden an die Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, die Oberflächenbehandlungen an die Firma Hans Flammer, 1, Johannesgasse 2, auf Grund ihrer Anbote vom 15. April beziehungsweise 4. Mai 1954 vergeben.

(A.Z. 1966/54; M.Abt. 18 — Reg XXIV/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2829, M.Abt. 18 — Reg XXV/2/54, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Hötzendorfstraße, Wiener Straße, Südbahn-Trasse und Feldstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Brunn am Gebirge) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die mit rot A II a Y bezeichneten, im Originalplan hellrot lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse II (beschränkt auf 10,50 m Gebäudehöhe), offene Bauweise, gewidmet. Demgemäß treten die schwarz dargestellten und rot gestrichenen Bezeichnungen der Widmung beziehungsweise Bauklasse und Bauweise außer Kraft.

2. Die Massengliederung, Größe und Lage der auf den im Punkt (1) genannten Flächen zu errichtenden Gebäude hat gemäß § 5 (3) c der BO für Wien dem Strukturplan (Beilage 4) zu entsprechen.

3. Die unbebaut verbleibenden Flächen des Siedlungsgeländes sind gemäß § 5 (2) d der



BO für Wien gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

4. Der als Isolierraum bezeichnete, 10 m breite Grundstreifen an der Südgrenze des verbleibenden Industriegebietes ist von allen Betriebseinrichtungen und Lagerungen dauernd freizuhalten, welche die Nachbarschaft gefährden oder belästigen könnten.

5. Die obigen Festsetzungen treten nach drei Jahren, gerechnet vom Tage der Kundmachung dieses Beschlusses, außer Kraft, und gilt der bisherige Stand des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans, wenn bis dahin nicht mit dem Bau der Werksiedlung begonnen wird.

(A.Z. 1970/54; M.Abt. 18 — Reg XXIII/17/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wid genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2897, M.Abt. 18 — Zl. Reg XXIII/17/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Straße nach Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Rauchenwarth) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das im Antragsplan rosa angelegte Plangebiet nördlich der Straße nach Schwechat wird Bauland der Bauklasse I in offener Verbauung festgelegt (im Antragsplan mit A I a bezeichnet). Demgemäß verlieren die schwarz eingeschriebenen und rot gestrichenen Widmungen Bauland — Bauklasse I, geschlossene Bauweise (B I e), und Grünland — Ländliches Gebiet (1 a) innerhalb dieser Flächen ihre Gültigkeit.

2. Für die im Plan durch grüne Lasierung hervorgehobenen Flächen wird die Widmung Grünland — Ländliches Gebiet festgesetzt.

3. Die im Antragsplan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen Linien mit Punkten versehen als Straßenfluchtlinie festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1799/54; M.Abt. 18 — Reg XXIV/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wid genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2825, M.Abt. 18 — Zl. Reg XXIV/1/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet südlich der Friedrich Schiller-Straße im 24. Bezirk (Kat.G. Wiener Neudorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierte Linie wird als Baulinie, die rot strichlierte und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß wird die rot gekreuzte Straßenfluchtlinie aufgelassen.

2. Die im Originalplan dunkelrot lasierte, mit „Ö.Z." bezeichnete Fläche wird als „Bauplatz für öffentliche Zwecke" gewidmet. Demgemäß wird in Ansehung dieser Fläche die Widmung „Grünland — Ländliches Gebiet" außer Kraft gesetzt.

3. Die Erklärung der Wiener Stadtwerke — E-Werke (Beilage 5) betreffend Straßengrundabtretung und Anliegerleistungen entlang der Ostgrenze des „Bauplatzes für öffentliche Zwecke" wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1868/54; M.Abt. 18 — Reg X/9/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans für das Gebiet nördlich der Siedlung der Heimatvertriebenen und östlich der Favoritenstraße im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt) wird gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Die im Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. März 1954, Pr.Z. 460/54, zu Plan Nr. 2762 (M.Abt. 18 — Reg X/11/53) festgesetzte Verpflichtung zur Herstellung und Erhaltung der Gassen 1, 2 und 3 im Sinne des § 53 der BO für Wien wird hiemit außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1825/54; M.Abt. 26 — Fw 10/9/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Fenstern, Kaminaufsätzen und der Verputz des Heizkanals in der Hauptfeuerwache Favoriten, 10, Sonnwendgasse 14, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1787/54; M.Abt. 28 — 5570/54.)

1. Der Ausbau der Landstraße I. Ordnung Nr. 69 von Kilometer 21,6 bis Kilometer 24,3 im 23. Bezirk, Moosbrunn, Richtung Unterwaltersdorf bis Stadtgrenze wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 250.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten und die Oberflächenbehandlung werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach ihrem vom GRA. VI, Zahl 1346/54, vom 3. Juni 1954 genehmigten Anbot übertragen.

(A.Z. 1772/54; M.Abt. 21 — VA 90/54.)

Die Lieferung von Wasserbausteinen für die Liesingbachregulierung, Bauabschnitt Ober-Laa, wird im Sinne des Magistratsberichtes an sechs Steinbruchfirmen zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1780/54; M.Abt. 28 — 5420/54.)

1. Die Herstellung von mechanisch stabilisierten Kiesdecken im 25. Bezirk in Atzgersdorf in den Straßen: verlängerte Auer-Welsbach-Straße, Ziehrergasse, Lannergasse, Johann Strauß-Gasse, Hugo Wolf-Gasse, Rudolf Zeller-Gasse, verlängerte Kirchfeldgasse, Karlsgasse, Bahnzeile. Dr. Zeiler-Gasse, Bauergasse, Schulgasse im Gesamtausmaß von 30.000 qm wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 600.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten werden auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1954 der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 1811/54; M.Abt. 26 — DK 64/54.)

Die Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten an dem kriegsbeschädigten Baudenkmal Husarentempel in Mödling mit einer Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1877/54; M.Abt. 28 — 5870/54.)

Die Wiederherstellung der schadhaften Makadamstraßen laut Aufstellung im 14. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 400.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, laut ihrem Anbot vom 15. April 1954 übertragen.

(A.Z. 1952/54; M.Abt. 18 — Reg XXI/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plan Nr. 2861 der M.Abt. 18 — Zl. Reg XXI/8/54 mit den Buchstaben a—y (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Brünner Straße, Angerer Straße, Pilzgasse, Böhmgasse, Leopoldauer Straße, Schenkendorfgasse, Bertlgasse, Wilhelm Raab-Gasse, Schloßhofer Straße, Freytaggasse, Franklinstraße, Bodenstedtgasse, An der oberen Alten Donau, Floridsdorfer Hauptstraße, Fännergasse, Pichelwangergasse, Jedleseer Straße, Floridsdorfer Hauptstraße und Am Spitz im 21. Bezirk (Kat.G. Floridsdorf und Donaufeld) wird gemäß § 8 Abs. 2 der BO für Wien die zeitliche Bausperre verhängt.

(A.Z. 1946/54; M.Abt. 29 — 2997/54.)

Die Genehmigung des Wiederaufbaues der Brücke über die Triesting im Zuge der Bahnstraße in Münchendorf zur Zl. 1531/54 vom 8. Juli 1954 wird infolge Inkrafttretens des Gebietsänderungsgesetzes vom 11. Juni 1954 rückgängig gemacht.

(A.Z. 1866/54; M.Abt. 34 — 3/52/54.)

Die Durchführung der Elektroinstallation im Franz Josefs-Spital, Kesselhaus, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Elin AG, 1, Volksgartenstraße 3, übertragen.

(A.Z. 1942/54; M.Abt. 24 — 5301/72/54.)

Die Stukkaturarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 16, Herbststraße-Brüßl-Gablenzgasse-Klausgasse, sind der Firma Ludwig Szloboda, 16, Huttengasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni zu übertragen.

(A.Z. 1938/54; M.Abt. 24 — 5352/59/54.)

Die Straßen- und Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse sind der Firma Teerag AG, Bauabteilung Asdag, 3, Marxer Gasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1936/54; M.Abt. 26 — Alt 3/77/54.)

Die Straßenbauarbeiten für die Neuherstellung von Straßendecken bei Pavillon XVI des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma Langfelder & Sohn, 17, Promenadengasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1897/54; M.Abt. 27 — III/D 10/54.)

Die Behebung der Zeitschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 3, Rabenhof, Stiege 71 bis 75, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 230.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Hans Pfeifer, 1, Salzgries 12, zu den Preisen ihres Anbotes vom 13. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1896/54; M.Abt. 27 — W AU 4/54.)

Die Verkleidung der Feuermauer der Stiege 1 und die Erweiterung der Kellerbeleuchtung in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße 55—103, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1971/54; M.Abt. 18 — Reg XXII/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.



In Festlegung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2882, M.Abt. 18 — Zl. Reg XXII/4/54, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Straße nach Groß-Enzersdorf, der Gasse 1 und der Gasse 2 (Kat.G. Rutzendorf) im 22. Bezirk werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den im Antragsplan braun angelegten Block zwischen der Straße nach Groß-Enzersdorf, der Gasse 1, der Gasse 2 und der Gasse 3, sowie für den östlich an die Gasse 2 anschließenden Flächenstreifen zwischen den Planbuchstaben a—e wird die Bauklasse I in offener oder gekuppelter Bauweise festgesetzt (im Antragsplan mit rot A I a, b bezeichnet). Für den in gleicher Farbe hervorgehobenen Flächenstreifen östlich der Gasse 2 zwischen den Planbuchstaben e—a wird die geschlossene Verbauung festgesetzt (im Antragsplan mit B I e bezeichnet).

2. Für die im Plan durch grüne Lasierung hervorgehoben und mit rot 1 a bezeichneten Flächenstreifen wird die Widmung „Grünland — Ländliches Gebiet" festgesetzt.

3. Die im Antragsplan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen Linien mit Punkten versehen als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Die Festlegung der Verkehrsflächenausgestaltung und deren Höhenlagen bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

Berichterstatter: GR. Kammermeyer.

(A.Z. 1832/54; M.Abt. 18 — Reg XVII/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Fluchtlinienplans werden für das im Plan Nr. 2849, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XVII/3/54, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Nachreihengasse und Rudolf Bärenhart-Gasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien festgesetzt. Dementsprechend wird die schwarz gezogene und rot gekreuzte Linie als Fluchtlinien ungültig.

2. Für die im Antragsplan von den unter Punkt 1) beantragten Baulinien umschlossene Fläche (gelb lasiert) wird die Widmung „öffentlicher Weg" im Sinne der Bestimmungen des § 53 der BO für Wien festgesetzt.

3. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 1839/54; M.Abt. 28 — 3590/54.)

Der Umbau der Grundsteingasse von der Brunnengasse bis zur Kirchstetterngasse im 16. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

Die Erd- und Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten sind der Firma Franz Böck's Nachf. Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1764/54; M.Abt. 27 — G XXV/25/3/54.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 25, Mauer, Rudolf Zeller-Gasse 6, wird genehmigt.

(A.Z. 1815/54; M.Abt. 21 — VA 96/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 16, Heindlgasse 4, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1800/54; M.Abt. 18 — Reg XVI/6/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Aufbauplans für das im Plan Nr. 2876, M.Abt. 18 — Zl. Reg XVI/6/54, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet des Baublockes zwischen Heigerleinstraße, Albrechtskreithgasse, Seitenberggasse und Effingergasse im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2876 (Blg. 6) braun lasierte Fläche ist nach den Bestimmungen für Bauland — Gemischtes Baugebiet — Bauklasse I, geschlossen, zu bebauen. Die bisher maßgeblich gewesene Vorschreibung der Bauklasse III wird außer Kraft gesetzt.

2. Der sonstige Bebauungsplan bleibt unverändert.

(A.Z. 1809/54; M.Abt. 32 — XVIII/45/54.)

Die Einmauerungsarbeiten für den zweiten und dritten Hochdruckkessel für die neue Fernheizzentrale des Zentralkinderheimes, 18, Bastiengasse 36—38, sind der Firma L. Gussenbauer & Sohn, 4, Karolinengasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 5. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1807/54; M.Abt. 33 — XVII/3/54.)

Die Installationsarbeiten für die friedensmäßige Wiederherstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung, 17, Hernalser Hauptstraße, von Taubergasse bis Dornbacher Straße, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Dipl.-Ing. Rudolf Mohr; vorm. Allgemeine Österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH, 1, Wallnerstraße 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 70.000 S. (Das Material im Werte von rund 180.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 1852/54; M.Abt. 30 — K 17/17/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 17, Artariastraße, von der Neuwaldegger Straße bis O.Nr. 12, wird mit einem Kostenerfordernis von 420.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1953/54; M.Abt. 18 — Reg XVII/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2878, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XVII/4/54, mit den roten Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet der „Heustadelwiese" zwischen Neuwaldegger Straße, Höhenstraße und Artariastraße im 17. Bezirk (Kat.G. Neuwaldegg) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bedingungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan mit rot A Ia bezeichneten Flächen (rosa lasiert) wird die Widmung Bauland — Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise, für die mit rot A IIa bezeichneten Flächen die Widmung Bauland — Wohngebiet, Bauklasse II, offene Bauweise, festgesetzt.

3. Für die mit rot 4b bezeichnete Fläche wird die Widmung Grünland — Parkschutzgebiet festgesetzt. Daher wird die bisher gültige Widmung Bauland — Bauklasse II, ungültig.

4. Die im Antragsplan mit rotem G bezeichneten Flächen (gelbgrün lasiert) gelten als Vor- beziehungsweise Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

5. Gegen die Trasse der Höhenstraße dürfen keinerlei Ausfahrten und Ausgänge angeordnet werden.

6. Alle sonstigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. 1876/54; M.Abt. 28 — 3570/54.)

1. Die Herstellung einer mechanisch stabilisierten Kiesdecke, 17, Siedlung Hügelwiese, Waldrandweg, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 190.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erdarbeiten wird der Firma Dipl.-Ing. Kainz, 3, Hintzerstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1954 übertragen. Mit der Beistellung der Arbeitskräfte für Graderarbeiten wird die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 3. März 1954 betraut.

(A.Z. 1945/54; M.Abt. 30 — K 21/29/54.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals in der Siedlung an der Scheydgasse, Straße 3, von der Scheydgasse bis zur Gasse 1 im 21. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 115.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1908/54; M.Abt. 24 — 5307/38/54.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI vom 8. Oktober 1953, Zl. 2513/53, wird ein Teil der Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße-Fehlingergasse, der Firma Leo Chini, 9, Bründlbadgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1941/54; M.Abt. 24 — 5310/28/54.)

Die Gehwege- und Spielplatzarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 15, Plunkergasse-Zwingligasse, sind der Firma Ingenieur Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse

Nr. 10, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1920/54; M.Abt. 26 — Kr 39/34/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Fassadenerneuerung im Elisabethspital, 15, Huglgasse 1—3, sind der Firma Baumeister Ing. Th. & W. Loserth, 14, Felbigergasse 59, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1905/54; M.Abt. 32 — III/26/54.)

Die Rekonstruktion der Heizanlage für die Herberge, 3, Gänsbachergasse 3, ist der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1934/54; M.Abt. 26 — I/AH 82/45/54.)

Die Erhöhung des genehmigten Kredits für die Herstellung eines Durchganges im Amtshaus, 1, Wipplingerstraße 8 (Altes Rathaus), vom Durchgang Wipplingerstraße-Salvatorgasse zur Gasse Stoß im Himmel führend, von 66.000 S um 52.000 S auf 118.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1854/54; M.Abt. 21 — VA 106/54.)

Die Lieferung und Verlegung von 600 qm Gummifußbodenbelag für das Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, wird an die Firma Alemania, Gummiwarenfabrik, F. & C. Müller, Höchst, Vorarlberg, Repräsentanz Ing. August Sommer, 8, Feldgasse 1, zu deren Anbotspreis übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1823/54; M.Abt. 26 — Sch 90/7/54.)

Die Tischlerarbeiten für die Schule, 7, Stiftgasse 35, sind der Firma Paul Wenczels Wtw., 3, Heumarkt 7, auf Grund ihres Anbotes vom 26. und Schreiben vom 29. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1782/54; M.Abt. 34 — 53073/54.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausbau, 2, Floßgasse 16—18-Franz Hochedlinger-Gasse Nr. 30—32, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ludwig Schober, 22, Rittersporngasse 45, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Rudolf Sonderhofs Wwe., 21, Wagramer Straße 124, übertragen.

(A.Z. 1796/54; M.Abt. 32 — KrA XIV/91/54.)

Die Isolierarbeiten für die Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, das Zentrale Infektionskrankenhaus und die Lungenheilstätte Baumgartner Höhe sind der Firma Dipl.-Ing. Walter Friedreich, 16, Albrechtskreithgasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1803/54; M.Abt. 27 — E I 41/5/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten nach Kriegsschaden an der Straßenfront Sonnenfelsgasse des städtischen Objekts, 1, Sonnenfelsgasse 15, mit einer Gesamtkostensumme von 70.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1784/54; M.Abt. 18 — Reg IX/2/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2852, M.Abt. 18 — Zl. Reg IX/2/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Nußdorfer Straße, Fuchsthallergasse, Wilhelm Exner-Gasse und Sechsschimmelgasse im 9. Bezirk (Kat.G. Alsergrund) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichpunktierte Linie wird als Baulinie festgesetzt. Die schwarz gezogene, hinterschraffte und rot gekreuzte Baulinie wird außer Kraft gesetzt.

Die rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Auf der (im Originalplan grün lasierten) mit einem roten G bezeichneten Fläche innerhalb der inneren Baufluchtlinien ist die Errichtung von Nebengebäuden unzulässig. Vorhandene Gärten sind zu erhalten und frei werdende Flächen gärtnerisch auszugestalten.

Auf der mit einem roten N bezeichneten Fläche ist die Errichtung von Nebengebäuden zulässig.

3. Alle übrigen Bebauungsbestimmungen — Bauklasse IV, geschlossen, gemischtes Baugebiet (B IV e) — bleiben in Geltung.

(A.Z. 1763/54; M.Abt. 33 — AL 6/53.)

Die Überschreitung des für die Anstrahlung der Karlskirche genehmigten Betrages von 50.000 S um 23.000 S auf 73.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1913/54; M.Abt. 26 — Kr 36/116/54.)

Die Abbrucharbeiten für die Splitterschutzgräben auf den Neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, sind der Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1767/54; M.Abt. 33 — M 237/54.)

Die Erhöhung des mit A.Z. VI, 1098/54, am 20. Mai 1954 genehmigten Sachkredites von 70.000 S für die Anschaffung von Weiterschaltgeräten für die öffentliche elektrische Beleuchtung um 90.406.50 S auf 160.406.50 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind, wie ursprünglich, an die Firma E. Schrack, Elektrizitäts AG, 12, Pottendorfer Straße 25, zu vergeben.

(A.Z. 1887/54; M.Abt. 34 — IX/20/12/54.)

Die Durchführung der Aufzugsumbauarbeiten in der Kinderübernahmestelle, 9, Lustkandlgasse 50, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Aufzugsumbauarbeiten der Firma Th. d'Ester Nachf., 3, Schlachthausgasse 15, übertragen.

(A.Z. 1890/54; M.Abt. 26 — I AH 33/40/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Zentralheizung im Amtshaus, 1, Schottenring 22—24, sind der Firma Ing. Bmst. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1857/54; M.Abt. 23 — XIV/88/54.)

Die Spenglerarbeiten für die Instandsetzung der Rinderschlachthalle III auf dem Rinderschlachthof, 3, St. Marx, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1931/54; M.Abt. 23 — XIII/102/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Straßen bei der Autodesinfektionshalle, 3, St. Marx, sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1932/54; M.Abt. 26 — I AH 33/46/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 148/54 vom 18. Jänner 1954 für die Deckenauswechslungen im Amtshaus, 1, Schottenring 22—24, genehmigten Kredites von 400.000 S um 200.000 S auf 600.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1921/54; M.Abt. 26 — Kr 4/20/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung von Fassaden im Sophienspital der Stadt Wien, 7, Apollogasse 19, sind der Firma Baumeister Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1904/54; M.Abt. 32 — Kr A IX/62/54.)

Die Umbau- und Erneuerungsarbeiten an der Kesselanlage für das Karolinen-Kinderspital, 9, Sobieskigasse 31, sind der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1902/54; M.Abt. 18 — Reg II/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungsplans werden für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen dem Lusthaus und der Rennbahn im Prater, Kat.G. Leopoldstadt, auf Grund der BO für Wien gemäß § 1 folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der im Plan 2867 mit roten Kreuzen gekennzeichnete Linienzug wird als Parkschutzgebietsgrenze festgesetzt.

2. Der mit schwarzen Kreuzen gekennzeichnete und rot gestrichene Linienzug wird als Parkschutzgrenze aufgelassen.

3. Die Widmung „Grünland — Erholungsgebiet" bleibt aufrecht.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1853/54; M.Abt. 30 — K 24/9/54.)

Der Umbau des Schmutzwasserkanales, 24, Mödling, Steinfeldergasse, von der Goethegasse bis zur Beethovengasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24. Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1824/54; M.Abt. 26 — Sch 245/21/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Schule, 16, Nauseagasse 49, sind der Firma Johann Lahres, 16, Paletzgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1844/54; M.Abt. 34 — 54.000/85/54.)

Die Lieferung von 5000 Stück Eckventilen für Durchlauferhitzer in städtischen Wohnhausbauten ist der Firma Mondseer Armaturenfabrik, 16, Liebhartsgasse 10, zu übertragen.

(A.Z. 1795/54; M.Abt. 18 — H 4/54.)

Für die Erstellung diverser Grundlagenerhebungen und Untersuchungen als Planunterlagen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 30, Wettbewerbe und Architektenhonorare für städtebauliche Arbeiten (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1770/54; M.Abt. 23 — Schu 2/154/53.)

Die Tischlerarbeiten der Einbaukästen für den Neubau der Hauptschule Kagran, 22, Afritschgasse, sind der Firma Johann Travnik, 3, Dianagasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1768/54; M.Abt. 33 — M 203/54.)

Die mit A.Z. VI. 315/54 vom 25. Februar 1954 und mit A.Z. VI. 941/54 vom 6. Mai 1954 genehmigte Anschaffung von 190 Kandelaberleuchten, Type Rathauspark, für die öffentliche elektrische Beleuchtung im Betrage von 138.000 S wird auf 290 Kandelaberleuchten und um den Betrag von 74.000 S auf 212.000 S erhöht.

Die Lieferung ist, wie ursprünglich, der Firma Austria AG, 16, Wilhelminenstraße 80, zu übertragen.

(A.Z. 1785/54; M.Abt. 33 — M 231/54.)

Die Anschaffung von 1000 Außenwandarmen der öffentlichen elektrischen Beleuchtung mit einem Kostenbetrag von 84.900 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist an die Firma Austria AG, 16, Wilhelminenstraße 80, zu vergeben.

(A.Z. 1775/54; M.Abt. 34 — XVI 14/11/54.)

Die Durchführung des Neubaues des Krankenbettenaufzuges im Wilhelminenspital, Lupuspavillon, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird der Neubau des Aufzuges der Firma Ing. Stefan Sowitsch, 16, Wiesberggasse 14, übertragen.

(A.Z. 1891/54; M.Abt. 26 — Sch 209/47/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Zentralheizung in der Schule, 15, Sechshauser Straße 71, sind der Firma Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1889/54; M.Abt. 26 — Fw 1/24/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 9, sind der Firma Heinrich Brückner, 16, Thaliastraße 36, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1944/54; M.Abt. 30 — K 25/40/53.)

Die Erhöhung des Sachkredits für den Bau eines Schmutzwasserkanals, 25, Erlaa, Anton Baumgartner-Straße, von 924.000 S auf 1,041.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1867/54; M.Abt. 34 — V 16/13/54.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen im Amtsgebäude der M.Abt. 48, 5, Margaretengürtel 74, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Mayer, 5, Kohlgasse 5, übertragen.

(A.Z. 1856/54; M.Abt. 23 — VII/19/54.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau der Detailmarkthalle, 7, Burggasse-Neustiftgasse, sind der Firma Fischer & Co., 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1900/54; M.Abt. 23 — N 7/12/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des Amtsgebäudes, 5, Einsiedlergasse, sind der Firma Karl Rydl, 8, Pfeilgasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1865/54; M.Abt. 26 — Alt 2/27/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Fensterinstandsetzung im Altersheim Baumgarten, Pavillon II, sind der Firma Franz Distl, 4, Margaretenstraße 39, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1830/54; M.Abt. 18 — Reg XI/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2822, M.Abt. 18 — Zl. Reg XI/2/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der ÖBB-Ostbahn (Linie Wien—Marchegg), Grillgasse und Leberstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien festgesetzt und demgemäß die rot gekreuzten Baulinien aufgelassen. Die rot kurz strichlierte Linie wird als Widmungsgrenze festgesetzt.

2. Der Baublock zwischen Grillgasse, (aufzulassender) Gadnergasse und Ostbahnstraße sowie die aufzulassende Verkehrsfläche werden als Industriegebiete (im Plan mit rot C bezeichnet) gewidmet. Demgemäß wird in Ansehung des umschriebenen Baublocks die Widmung: Gemischtes Baugebiet, Bauklasse III (im Plan mit schwarz B III bezeichnet) außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1851/54; M.Abt. 30 — K 25/47/54.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße, von ONr. 109 bis zur Gleichentheilgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 143.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai und der Ergänzung vom 14. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1858/54; M.Abt. 21 — VA 107/54.)

Der Ankauf von 2000 t Granitkleinsteinen 8/10 cm und 17.000 Stück 7/7/10 ½" Granitpflastersteinen, blau, hart, wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen A. Kapsreiter, Schärding am Inn, Oberösterreich, Johann Kastner & Co., Neuhaus an der Donau, Oberösterreich, A. Poschacher, Mauthausen, Oberösterreich, und Schärdinger Granitindustrie GmbH, Schärding am Inn, Oberösterreich, zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1826/54; M.Abt. 26 — Fw 8/20/54.)

Die Instandsetzung und der Anstrich der Fenster der Hauptfeuerwache Mariahilf, 6, Linke Wienzeile 184, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1817/54; M.Abt. 27 — W II L/2/54.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Ybbsstraße 15—21, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 480.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18, die Anstreicherarbeiten der Firma Franz Kouril's Wtw., 21, Kinzerplatz 24, und die Installationsarbeiten der Heizungfirma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, zu den Preisen ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 1814/54; M.Abt. 21 — VA 97/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1789/54; M.Abt. 24 — 5414/36/54.)

Die Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit und Asphaltierungsarbeiten für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Steinbauergasse-Längenfeldgasse-Böckhgasse, sind der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1648/54; M.Abt. 26 — Kg 224/1/53.)

Die Vergebung der Bauarbeiten (Generalunternehmer) für den Neubau eines städtischen Kindergartens, 13, Hügelpark, an die Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 19. November 1953 wird genehmigt.

(A.Z. 1781/54; M.Abt. 28 — 920/53.)

Die Mehrkosten für die Fertigstellung der Arbeiten in der Kundratstraße im 12. Bezirk werden mit dem bedeckten Gesamtbetrag von 100.000 S genehmigt.

(A.Z. 1797/54; M.Abt. 18 — Reg XII/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2712, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XII/3/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Zeleborgasse, Wilhelmstraße und Vivenotgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2712 (Blg. 8) rot strichpunktierten Linien werden als neue Baulinien festgesetzt.

2. Die rot strichlierten Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Die im Originalplan blau lasierte Fläche (rote Signatur D) wird für die Unterbringung von Lagerplätzen gewidmet. Kleinere gewerbliche Betriebe, die zu ihrer Existenz eines Lagerplatzes zwingend bedürfen, können zugelassen werden, wenn dadurch die widmungsgemäße Nutzung nicht über 30 Prozent eingeschränkt wird.

4. Die im Originalplan orange lasierten Flächen (schwarze Signatur II) sind nach Bauklasse II, die rosa lasierten (schwarze oder rote Signatur III) nach Bauklasse III in der geschlossenen Bauweise zu bebauen.

5. Auf der im Originalplan grau lasierten Fläche (rote Signatur N) kann die volle Ausnützbarkeit des Hofraumes mit Nebengebäuden (§ 81 [2] BO für Wien) gestattet werden.

6. Die im Originalplan grün lasierten Flächen (rote Signatur G) sind als Garten- bzw. Straßenhof dauernd unbebaut zu belassen und nach den Bestimmungen des § 84 (5) der BO für Wien auszugestalten. Die Errichtung voller Wände gemäß § 88 (3) der BO für Wien ist darin unzulässig.

7. Für die Flächen der Punkte 4—6 bleibt die Widmung Bauland — Gemischtes Baugebiet mit der Einschränkung, daß die Objekte, die Fronten gegen die Flächen nach Punkt 6 haben, der Errichtung von Kleinwohnungshäusern nach § 116 der BO für Wien vorbehalten bleiben müssen. Der Punkt IV des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Dezember 1899 zu Blg. 528 ex 1899 ist für das Plangebiet künftig nicht mehr maßgeblich.

8. Die Verpflichtung zur Duldung eines Durchganges außerhalb der polizeilichen Sperrzeiten auf den im Detailplan (Blg. 9) violett schraffierten Flächen ist gemäß § 130 (1) h der BO für Wien im Grundbuch ersichtlich zu machen.

9. Die rot geschriebenen unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

10. Die Ausbildung der Verkehrsflächen sind die Querprofile der Blg. 10 zugrunde zu legen.

11. Alle schwarz dargestellten, rot durchstrichenen bezw. durchkreuzten Fluchtlinien, Höhen, Maße, Widmungen etc. werden aufgelassen.

(A.Z. 1950/54; M.Abt. 28 — 8630/53.)

Die Mehrkosten der in der beiliegenden Zusammenstellung angeführten Straßenbauten werden mit den angeführten Einzelbeträgen mit einem Gesamtkostenbetrag von 150.000 S genehmigt.

(A.Z. 1886/54; M.Abt. 34 — 54.000/95/54.)

Die Ausführung der Lieferung der Doppelabwäschen mit angeschweißtem Ablaufstutzen wird in der genehmigten Aufteilung den Firmen Hans Legat, 12, Hanauskagasse 1—3, und Austria Email, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 1783/54; M.Abt. 25 — EV 535/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64, EA XV/54 vom 24. Mai 1954, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Ölweingasse 32 a, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 53.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1899/54; M.Abt. 23 — N 7/9/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 21, Siemensstraße, sind der Firma Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1874/54; M. Abt. 34 — 54.000/79/54.)

Die Durchführung der Lieferung der Garnituren Holzgestelle für Doppelabwäschen in Wohnhausbauten Allgemein wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Firma Johann Stippl, 21, Kagraner Platz 8, übertragen.

(A.Z. 1937/54; M.Abt. 24 — 5326/63/54.)

Die Malerarbeiten für die Errichtung des ersten Bauteiles einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, sind den Firmen Wenzel Schwoiser, 20, Allerheiligenplatz 2—4, zu 6 Achzehntel, Franz Ambroz, 10, Reumannplatz 12, zu 5 Achtzehntel und Hans Schandl, 16, Koppstraße 80, zu 7 Achtzehntel auf Grund ihrer Anbote vom 10. Juni 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1912/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/76/54.)

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten für die Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1849/54; M.Abt. 27 — S XIII/D 8/54.)

Die Tischlerarbeiten für 13, Siedlung Lockerwiese, IV. Bauteil, sind der Firma J. Wondra, 2, Kleine Mohrengasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1820/54; M.Abt. 26 — Kr 13/60/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der Einfriedung im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, sind der Firma H. Beranek's Erben, 14, Gruschaplatz 1, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1822/54; M.Abt. 26 — Sch 210/19/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Zentralheizung in der Schule, 15, Johnstraße 40, sind der Firma L. Mühlberger, 14, Flötzersteig 248, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1845/54; M.Abt. 34 — 54.000/83/54.)

Die Lieferung von 5000 Gaseckhähnen 1″ zum Anschluß für Durchlauferhitzer in städtischen Wohnhausbauten ist der Firma Karl Seidl, 16, Gablenzgasse 26, zu übertragen.

(A.Z. 1794; M.Abt. 32 — VI/19/54.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. M.Abt. 32 — VI/23/53, genehmigten Betrages von 50.000 S für Zentralheizungsarbeiten in der Hauptfeuerwache Mariahilf um 25.000 S auf insgesamt 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1779/54; M.Abt. 21 — VA 89/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 11, Geiselbergstraße — Geiereckstraße, 2. Teil, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Friedrich Feichtinger, 3, Hießgasse 2, und Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1769/54; M.Abt. 24 — 5403/42/54.)

Die Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Goldschlagstraße — Amortgasse — Linzer Straße, sind der Firma Walter Ploberger, Stock im Eisen-Platz 3, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1773/54; M.Abt. 27 — XV/U 2/54.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 8 der städtischen Wohnhausanlage, 15, Meiselstraße 15 — 17, mit einem Gesamterfordernis von 125.000 S wird genehmigt.

(Schluß folgt)

Verlustanzeige

Das Dienstabzeichen Nr. 55 der Revisionsstelle ist in Verlust geraten.

Es wird hiemit für ungültig erklärt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XXIII/16/54.
Plan Nr. 2894.

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet I zwischen der Gasse 3, der Straße 1 und der Gasse 14 und das Gebiet II zwischen der Gasse 3, der Gasse 2, der mit den Buchstaben C_1, C_2, C_1, d, e bezeichneten Grenzfluchtlinie, der mit den Buchstaben e—f bezeichneten Baulinie des Industriegebietes und der Gasse 13 im 23. Bezirk (Kat.G. Ebergassing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. August bis 2. September 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 7. August 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

M.Abt. 18 — Reg XXIV/8/54
Plan Nr. 2853

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Payergasse und der Grenzgasse im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. August bis 30. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg XXIII/8/54
Plan Nr. 2846

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schadeteichgasse, verlängerten Krautgartengasse und der Gasse 1 in Himberg im 23. Bezirk (Kat.G. Himberg).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. August bis 30. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

M.Abt. 18 — Reg X/13/54
Plan Nr. 2870

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet westlich der Tolbuchinstraße zwischen Raxstraße und Sahulkastraße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf Stadt).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. August bis 30. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg XI/3/54
Plan Nr. 2850

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock Kopalgasse, Delsenbachgasse, Wilhelm Otto-Straße und Eisteichstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. August bis 30. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

M.Abt. 18 — Reg. V/4/54.
Plan Nr. 2869

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Josef Schwarz-Gasse, Margaretenstraße, Johannagasse und Arbeitergasse im 5. Bezirk (Kat.G. Margareten).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. August bis 2. September 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 7. August 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

(M.Abt. 35/1131/54)

Falzsteinbauwand „System Antosch"

Vorläufige Zulassung

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, wird die

Falzsteinbauwand „System Antosch"

nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilage, die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von zwei Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

Beschreibung

Die Falzsteinbauwand „System Antosch" besteht aus den Falzbausteinen und den an der Innen- und der Außenfläche der Mauer zwischen den Falzbausteinen eingesetzten Falzbauplatten. Falzbausteine und Falzbauplatten werden aus Beton hergestellt und mörtellos voll auf Fug versetzt. Die dabei entstehenden, durchreichenden Hohlräume werden mit leichten Füllstoffen, wie Schlacke, ausgefüllt.

Auflagen

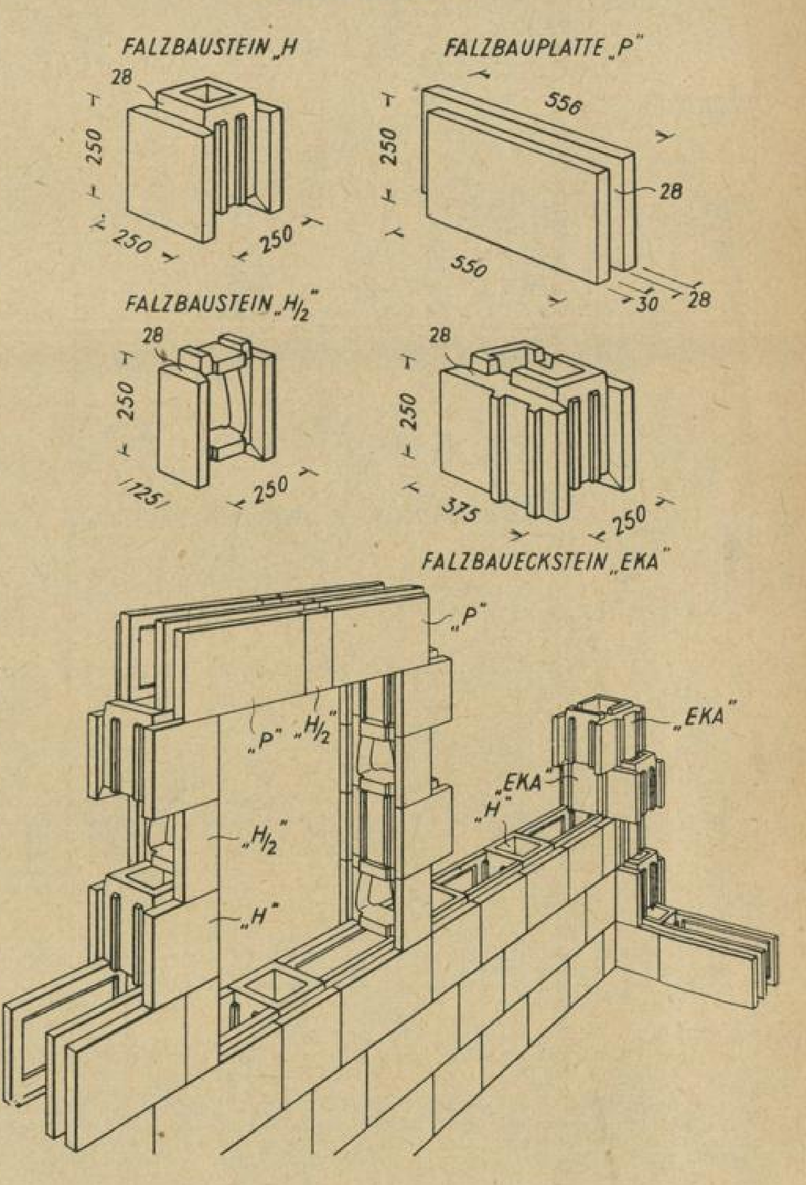
1. Die Anwendung der Falzsteinbauwände „System Antosch" ist auf Einfamilien-, Siedlungshäuser und Industriegebäude mit höchstens zwei Hauptgeschossen beschränkt.
2. Die Falzbausteine und Falzbauplatten sind aus Beton der Güte B 225 herzustellen.
3. Die in die Hohlräume einzubringenden Füllstoffe dürfen höchstens 1,0 t/cbm schwer sein.
4. Die Wände sind, soweit sie Aufenthaltsräume umschließen, innen und außen in der üblichen Weise zu verputzen.
5. Die auf die volle Mauerdicke bezogene Pressung darf höchstens 2,0 kg/qcm betragen.
6. Die Falzsteinbauwand darf nur zusammen mit Stahlbetondecken verwendet werden, die in umlaufenden Stahlbetonmauerrosten verankert sein müssen.
7. Falzsteinbauwände „System Antosch" sind gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit zu isolieren.

Die Verwendung ist gestattet, falls die Falzsteinbauwand „System Antosch" in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist. Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97 Abs. 5 der Bauordnung für Wien zu verständigen; dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Im übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der Bauordnung für Wien und die auf Grund der Bauordnung erlassenen Verordnungen und anerkannten Normen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

Wien, den 15. Juli 1954.



(M.Abt. 35 — 6583/53.)

Filigrandecke

Vorläufige Zulassung

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, wird die

Filigrandecke

nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilage (Abbildung), die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bildet, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von zwei Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

Beschreibung:

Die Filigrandecke ist eine Verbundrippendecke und besteht aus den stählernen Filigranträgern mit oder ohne Betonsockel (Leiste), den Deckensteinen und dem Baubeton. Die Filigranträger sind ganz oder teilweise als Fachwerkträger ausgebildet. Im ersten Fall (Vollfachwerkträger) bestehen Unter- und Obergurt aus „T"-Stählen von 2,5 cm bis 6 cm Höhe, zwischen denen die mit „U"-förmigem Querschnitt aus Bandstahl 30/2 mm gepreßten Diagonalen in automatischer Fertigung punktgeschweißt werden. Erforderlichenfalls wird der Untergurt durch in seine Ichsen eingeschweißte Rundstähle verstärkt. Im zweiten Falle (Teilfachwerk) ist der Obergurt aus einem Winkelstahl gebildet und im mittleren Teil des Filigranträgers unterbrochen. Der Untergurt reicht auch hier über den ganzen Träger und ist im Bereich der Unterbrechung des Obergurtes und darüber hinaus mit einem hochkant auf den Steg aufgesetzten Flachstahl zu einem Vollwandträger ergänzt. Die Ausfachung wird hier durch einen Rundstahl von mindestens 8 mm Durchmesser gebildet, der zickzack gebogen ist und dessen Ecken mit den Gurten jeweils mindestens auf 3 cm Länge verschweißt sind.

Als Deckensteine werden sowohl Füllsteine als auch Kappensteine verwendet. Die Füllsteine sitzen entweder auf den blanken aber rostgeschützten Flanschen des Untergurtes oder deren Betonsockelleiste auf und bilden — im letzteren Falle gemeinsam mit dieser — eine ebene Untersicht. Bei der Anordnung von Kappensteinen gelangen nur Filigranträger mit Betonsockelleiste zur Verwendung. Die Höhe der Filigrandecke beträgt 18, 23 oder 30 cm.

Die Filigranträger werden in 62,5 cm Abstand auf die Auflager und beim Teilfachwerkträger immer, beim Vollfachwerkträger erforderlichenfalls, auf eine mittlere Unterstellung verlegt.

Auflagen:

1. Für die Filigranträger darf nur schweißbarer Stahl verwendet werden. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn entweder eine diesbezügliche Bestätigung vom Walzwerk vorliegt oder anläßlich jeder Anlieferung von Stahl dessen Schweißbarkeit, Zugfestigkeit, Streckgrenze und Bruchdehnung gesondert festgestellt werden.
2. Bezüglich der zulässigen Stahlspannungen gilt der Filigranträger als geschweißtes Stahltragwerk.
3. Die Betonsockelleisten müssen aus Beton mindestens der Güte B 225 hergestellt werden.
4. Die Filigrandecke ist bei Verwendung zwischen massiven Mauern, der teilweisen Einspannung entsprechend, in einem fortlaufenden Stahlbeton-Mauerrost zu verankern. Falls keine oberen Zulagen erforderlich sind, muß die Auflagerlänge mindestens 15 cm, sonst 12 cm betragen. Mindestens eine obere Einlage des Mauerrostes ist durch das letzte Gefach des Filigranträgers durchzuziehen.
5. Für den Zustand des Zusammenbaues ist eine Baulast von 50 kg/qm in Rechnung zu stellen, wobei das Befahren der Decke nur auf Pfosten und nur mit Mörtelkarren bis 75 l Inhalt erfolgen darf.
6. Die Güte des Ortsbetons ist bis zu und je 200 qm in einem Zuge hergestellter Decke an einer Serie von Probewürfeln nachzuweisen.
7. Zwischenbauteile müssen bei Lagerung entsprechend dem Zustande des Zusammenbaues eine auf eine Fläche von 10 cm × 10 cm angreifende Einzellast von 100 kg mit mindestens dreifacher Sicherheit zu tragen vermögen. Die Kappensteine sind aus Beton mindestens der Güte B 225 herzustellen. Die Füllsteine dürfen, falls ihr Beton diese Betongüte nicht erreicht, für die Aufnahme der Biegedruckspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Sowohl die Kappensteine als auch die Füllsteine müssen stets Ausnehmungen für den Baubeton bzw. die Querbewehrung haben.
8. Der Baubeton muß mindestens die Güte B 225 haben. Dies ist bis zu und je 200 qm in einem Zuge hergestellter Decke an einer Serie von Probekörpern nachzuweisen.
9. Die Durchbiegung der Decke darf 1/300 der Stützweite nicht überschreiten.
10. Die größte zulässige Querkraft beträgt je Verbundrippe
bei 20 cm hohen Vollfachwerkträgern (für 23 und 30 cm hohe Decken) 1610 kg,
bei 27 cm hohen Vollfachwerkträgern (für 30 cm hohe Decken) 2100 kg,
bei 15 cm hohen Teilfachwerkträgern (für 18 und 23 cm hohe Decken) 1250 kg.
11. Die Nutzlast darf 500 kg/qm, die Stützweite 7,50 m nicht überschreiten.
12. Etwaige geschweißte Stöße der Gurte sind bei den aufeinanderfolgenden Deckenträgern zu verschiedenen Seiten der Trägermitte anzuordnen. Jeder Untergurt darf höchstens einen Stoß aufweisen.

Die Verwendung ist gestattet, falls die Filigrandecke in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist. Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97 Abs. 5 der Bauordnung für Wien zu verständigen; dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Im übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der Bauordnung für Wien und den auf Grund der Bauordnung erlassenen Verordnungen und anerkannten Normen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

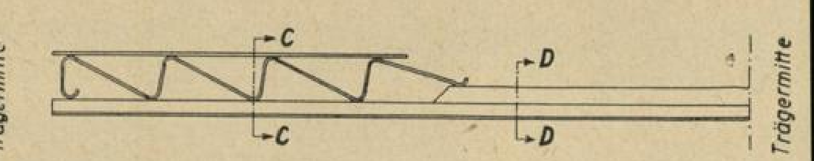
Wien, den 2. Juli 1954.

Filigrandecke

Ansicht des Filigranträgers (Vollfachwerkträger)

A A Trägermitte

Ansicht des Filigranträgers (Teilfachwerkträger)



Deckenschnitte

Schnitt A

1) Kappendecke

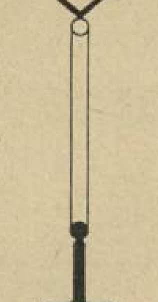
B

62,5

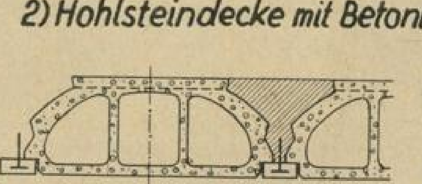
Schnitte B

d

Schnitt C



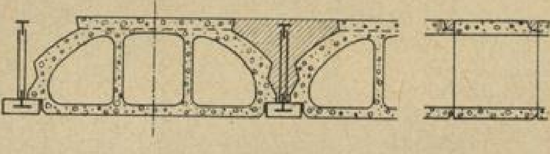
1) Kappendecke



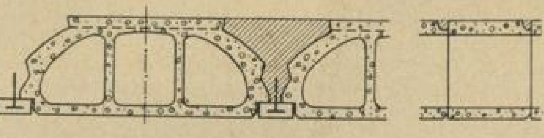
Schnitte E



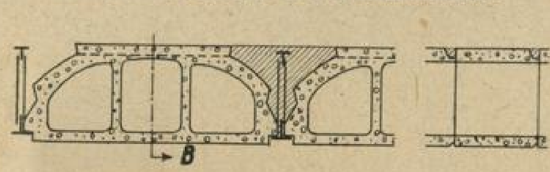
2) Hohlsteindecke mit Betonleiste



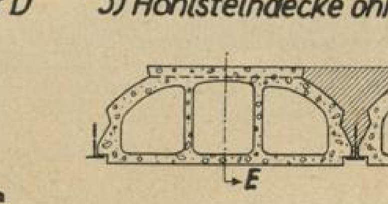
2) Hohlsteindecke mit Betonleiste



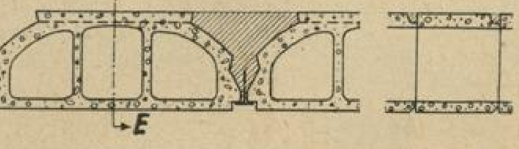
3) Hohlsteindecke ohne Betonleiste



Schnitt D



3) Hohlsteindecke ohne Betonleiste



Marktbericht

vom 2. bis 7. August 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Grundsalat, Stück	50—100	
Kochsalat	120—200	
Kohl	240—400	(480)
Kraut	280—350	
Kohlrabi, Stück	70—140	
Karfiol, Stück	150—400	
Karotten	180—250	
Karotten, Bund	70—100	
Neuseeländerspinat	350—450	(500)
Erbsen	600—800	
Fisolen	250—360	(400)
Gurken	200—400	
Paradeiser	300—400	
Paprika, Stück	33—60	
Kürbis	120—200	
Zwiebeln	140—200	
Jungzwiebeln	120—200	
Knoblauch	800—1400	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	2000—3000
Eierschwämme	800—1200
Herrenpilze	1400—2000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	100—120
Kartoffeln, lang	120—140

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	400—600
Birnen	300—600
Heidelbeeren	600—680
Himbeeren	1200—1500
Kirschen	600—800
Marillen	500—700
Pfirsiche	760—800
Ribiseln	600—700
Stachelbeeren	500—700
Ringlotten	360—550

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	798.210	81.440	16.050	1.210	8.860
Burgenland	127.570	40.000	238.780	4.430	5.200
Niederöst.	308.520	965.850	353.440	3.420	180.690
Steiermark	2.500	—	68.420	10.850	—
Oberöst.	—	—	1.300	—	—
Kärnten	—	—	400	150	—
Bulgarien	200.050	—	—	—	—
Holland	4.350	—	—	—	—
Italien	25.950	—	664.070	—	—
Rumänien	21.900	—	—	—	—
Ungarn	141.740	—	3.640	—	—
Jugoslawien	99.500	—	28.960	—	—
Griechenland	1.700	—	—	—	—
Westindien	—	—	10.440	—	—
Belg.-Kongo	—	—	1.300	—	—
Kanar. Inseln	—	—	2.200	—	—
Inland	1,236.800	1,087.290	678.390	20.060	194.750
Ausland	495.190	—	710.610	—	—
Zusammen	1,731.990	1,087.290	1,388.900	20.060	194.750

Agrumen: Italien 40.790 kg, Spanien 24.320 kg, Israel 100 kg; zusammen 65.210 kg.

Milchzufuhren: 4,765.760 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	—	5	24	3	32
Niederösterreich	107	129	162	33	431
Oberösterreich	22	177	340	26	565
Salzburg	—	2	3	—	5
Steiermark	50	37	79	12	178
Kärnten	7	6	45	4	62
Burgenland	1	11	36	8	56
Zusammen (Inland)	187	367	689	86	1329
Jugoslawien	35	11	45	11	102
Gesamtauftrieb	222	378	734	97	1431
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	1	—	28	1	30

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 82 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 42, Oberösterreich 13, Steiermark 11, Kärnten 1, Burgenland 5.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5050 Stück Fleischschweine (7 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 147, Niederösterreich 2391, Oberösterreich 1494, Steiermark 918, Burgenland 100.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 2296 Stück Fettschweine. Herkunft: Jugoslawien.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	774	456	6467	4390	802	12.596	1103
Burgenland	2.794	59	74	—	—	40	—
Niederösterr.	53.795	120	690	—	20	225	100
Oberösterr.	3.800	—	20	—	192	—	278
Steiermark	3.900	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	100	—	—	—	—
Tirol	2050	—	—	—	—	—	—
Zusammen	67.113	635	7351	4390	1014	12.861	1481
Wien über St. Marx	83.886*	—	94.161*	—	—	—	—

Speck und Filz: Wien 503 kg, Burgenland 90 kg, Niederösterreich 1080 kg; zusammen 1673 kg.

Schmalz: Wien 1112 kg, Niederösterreich 970 kg, Oberösterreich 60 kg; zusammen 2142 kg. Wien über St. Marx 1720 kg*.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	363	246	2	—	4	5	—
Niederösterreich	1928	2385	25	3	20	7	16
Oberösterreich	341	225	4	—	4	—	—
Steiermark	83	263	3	43	1	3	—
Kärnten	3	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2718	3119	34	46	29	15	16
Wien über St. Marx	19*	1068*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 176 Stück Pferde, hievon 33 Stück Fohlen. Verkauft wurden 165 Stück Schlachtpferde und 1 Nutzpferd. Unverkauft blieben 10 Pferde. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 73, Oberösterreich 23, Burgenland 21, Steiermark 25, Salzburg 4, Kärnten 14, Tirol 3.

In der Kontumazanlage 15 Stück Pferde aus Polen (7 S).

Nachmarkt:

Auftrieb: 26 Stück Pferde, hievon 3 Stück Fohlen. Verkauft wurden 24 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 2 Stück Pferde.

In der Kontumazanlage 16 Stück Pferde aus Polen (7 S).

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 203 Stück Ferkel, davon wurden 83 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 276.47 S, 6wöchige 307.23 S, 8wöchige 360.41 S, 10wöchige 421.42 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 2. bis 7. August 1954

Neubauten

2. Bezirk: Heinestraße 35, Wohnhaus-Wiederaufbau, Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (2, Heinestraße 35, 4/54).

Rueppgasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Robert Hentschel, Rechtsanwalt, 7, Karl Schweighofer-Gasse 7, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (2, Rueppgasse 8, 1/54).

Vorgartenstraße 201, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverw. Dr. Günter Rustler, 15, Mariahilfer Straße 96, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (2, Vorgartenstraße Nr. 201, 1/54).

7. Bezirk: Neustiftgasse 43, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4659/54).

Neustiftgasse 89—91, Abtragung des Altobjektes und Wohnungsneubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4689/54).

9. Bezirk: Prechtlgasse 5, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Ludovika Hämmerle, Rechtsanwalt, 4, Goldeggasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (9, Prechtlgasse 5, 3/54).

10. Bezirk: Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Emilie Eberwein, 10, Bürgergasse 17—19/7/23, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 7/54).

Herzgasse 57, Wohnhaus, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Patria, 1, Falkestraße 6, Bauführer W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Herzgasse 57, 1/54).

Kleingartenverein Frohsinn, Sommerhütte, Valentin Franz, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8/I/I/12, Bauführer Bmst. Hans Haider, Payerbach, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Frohsinn, 16/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Salomon Hans, 10, Quellenstraße 24 a/1/1, Bauführer M. Schrei & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 16/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Koloman Schmid, 10, Stockholmerplatz 9/9, Bauführer Arch. Pribil, 5, Wiedner Hauptstraße 85 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 18/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Willibald Galina, 10, Stockholmerplatz Nr. 9/12, Bauführer Arch. Franz Pribil, 5, Wiedner Hauptstraße 85 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 17/54).

17. Bezirk: Gst. 633/1, E.Z. 2543/Dornbach, Sommerhütte, Herbert und Hildegard Ringswirth, 17, Urbangasse 10/8, Bauführer Bmst. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (M.Abt. 37 — 17, 2543/Dornbach, 1/54).

Gst. 1173/9, E.Z. 1069/Dornbach, Siedlungshaus, Hildegard Sedlacek, 15, Schuselkagasse 3/13, Bauführer Püls & Co., Ges. mbH, 18, Währinger Gürtel 9 (M.Abt. 37 — 17, 1069/Dornbach, 1/54).

21. Bezirk: Strebersdorf, E.Z. 1275, Einfamilienhaus, Helene Krautschneider, Bauführer Bmst. Ing. E. Basziszta, 18, Witthauergasse 15 (21, Strebersdorf 1275, 1/54).

Birneckergasse 20, Einfamilienhaus, Alois Romano, 7, Neubaugasse 59, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (21, Birneckergasse 20, 1/54).

Bruckhaufen, Friedstraße 13, Einfamilienhaus, Franz Kraus, Bauführer Bmst. Dr. Ing. W. Bruckner, 19, Hohe Warte 64 (21, Friedstraße 13, 2/54).

Seyring, E.Z. 221, Trafostation, Lichtausschuß Siedlung Neues Wirtshaus, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Seyring, 9/54).

Probst Peitl-Gasse 47, Siedlungshaus, Josef Schruckmayr, 15, Hütteldorfer Straße 47, Bauführer unbekannt (21, Probst Peitl-Gasse 47, 1/54).

Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, Gr. B, Los 23/24, Sommerhäuschen, Elisabeth Klofat, 19, Hohe Warte 1, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Harnisch, 8, Josefstädter Straße 24 (21, Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, 4/54).

Hasswellgasse 11, Siedlungshaus, F. Rauchenwald, 21, Baumergasse 27, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (21, Hasswellgasse 11, 1/54).

E.Z. 988, Donaufeld, P. 1645/1, Badehütte, Philipp Drapela, 21, Am Freihof 110, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (21, Donaufeld 988, 6/54).

Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, Los 23/24, Kleingartenhaus, Elisabeth Klofat, 20, Marchfeldstraße 10, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Harnisch, 8, Josefstädter Straße 24 (21, Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, 5/54).

Ostmarkgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Josef Mohr und Mitbesitzer, 21, Schleifgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. F. Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (21, Ostmarkgasse 4, 1/54).

25. Bezirk: Siebenhirten, Siedlung Schellensee, Siedlungshaus, Thomas Domnanich, 25, Vösendorf, Triester Straße 20 a, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 25, Schellensee, 2/54).

Breitenfurt, Siedlung Eigenheim, Einfamilienhaus, Leopold und Maria Mayer, 17, Balderichgasse 4/4, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Eigenheim, 2/54).

Inzersdorf, Siedlung Blumental, Wochenendhaus, Franz und Maria Hansalander, 6, Mollardgasse 28, Bauführer Arch. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Blumental, 9/54).

Mauer, Friedensstraße 5016, Einfamilienhaus, Rud. und Anna Deutsch, 13, Schrutkagasse 49, Bauführer Arch. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Mau/Friedensstraße 5016, 1/54).

Mauer, Rodauner Straße 3312, Holzhütte, Franz Förster, Bauführer Zmst. Franz Paukner, 13, Fasangartengasse 36 (M.Abt. 37 — 25, Mau/Rodauner Straße 3312, 2/54).

Erlaa, Siedlergasse 540, Werkzeugschuppen, Martin Czapka, 12, Wilhelmstraße 44, und Magda Gorny, 12, Rottmayrgasse 17, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Siedlergasse 540, 1/54).

Erlaa, Siedlergasse 541, Werkzeugschuppen, Martin Czapka, 12, Wilhelmstraße 44, und Magda Gorny, 12, Rottmayrgasse 17, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Siedlergasse 541, 1/54).

Atzgersdorf, Mittelstraße 792, Wohnhaus, Straßen- und Tiefbauunternehmung Walter Kasper, 4, Weyringergasse 31, Bauführer Straßen- und Tiefbauunternehmung Walter Kasper, 4, Weyringergasse Nr. 31 (M.Abt. 37 — 25, Mittelstraße 792, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Dr. Karl Lueger-Ring 6, Portalumbau, Ringbuchhandlung A. Sexl, im Hause, Bauführer „Slator" Baug€s. mbH, 6, Laimgrubengasse 4 (1, Dr. Karl Lueger-Ring 6, 1/54).

Gonzagagasse 8, Planwechsel-Wiederaufbau, Ziv.-Ing. Friedr. Baravalle, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (1, Gonzagagasse 8, 6/54).

Freyung 3, Fassadeninstandsetzung, Bauwerber unbekannt, Bauführer F. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75 (1, Freyung 3, 4/54).

Gonzagagasse 11, Erdgeschoß, Herstellung einer Verbindung mit Abstellraum und Hauseingang, Franz Kindermann, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (1, Gonzagagasse 11, 3/54).

Stoß im Himmel 3, Errichtung eines Einstellraumes für PKW, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (1, Stoß im Himmel 3, 1/54).

Rotenturmstraße 5, Neugestaltung eines Portals, Berta Jerk, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Rotenturmstraße 5, 7/54).

Am Graben 29, Neugestaltung des Geschäftslokals, Franz Götzer, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Graben 29, 1/54).

Krugerstraße 16, Ölfeuerungsanlage, Errichtung Techn. Überwachungsverein, 3, Strohgasse 21 a, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (35/4615/54).

Schottenring 25, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Israelitische Kultusgemeinde, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried, 8, Josefstädter Straße 29 (35/4632/54).

Zelinkagasse 4, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Seideni, im Hause, Bauführer Bmst. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (35/4674/54).

Ballhausplatz 2, Mineralölabscheider, Errichtung, Bundesgebäudeverwaltung, 3, Hetzgasse 2, Bauführer unbekannt (35/4700/54).

Stubenbastei 2, Kleinlastenaufzug, Errichtung, Karl Schmelzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Fendesack, 9, Schwarzspanierstraße 18 (35/4703/54).

Stadiongasse 11, Erweiterung der Bühnenöffnung, „Kiba" GmbH, 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Stukkateurmeister Franz Wilfinger, 16, Gaullachergasse 29 (1, Stadiongasse 11, 3/54).

Köllnerhofgasse 6, 1. Stock, Aufstellung von zwei Leichtwänden, Abtrennungswändeabtragung, AG der Österreichischen Fezfabriken, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (1, Köllnerhofgasse 6, 3/54).

Neuer Markt 5, Mezzanin, Adaptierungen, Hotel Krantz-Ambassador, 1, Kärntner Straße 22, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (1, Neuer Markt 5, 2/54).

Mölker Bastei 12, Klosettverlegung, M. und R. Bachl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleithner, 3, Erdbergstraße 78 (1, Mölker Bastei 12, 1/54).

Hanuschgasse 1, 2. Stock, Deckenauswechslung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Opletal, 13, Auhofstraße 4 (1, Hanuschgasse 1, 1/54).

Habsburger Gasse 6, Restaurant, Renovierungsarbeiten, Bauwerber unbekannt, Bauführer Mmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (1, Habsburgergasse 6, 2/54).

2. **Bezirk:** Taborstraße 8, Unterteilung des Geschäftslokals, Möbelhaus A. Tazl, 2, Blumauergasse 3, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (2, Taborstraße 8, 2/54).

Obere Donaustraße 15 a, Atelierausbau auf dem Dachboden, Hammerbrotwerke GmbH, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (2, Obere Donaustraße 15 a, 2/54).

Praterstraße 1, Portalerweiterung, Papesch-Hüte, im Hause, Bauführer Arch. Otto Hofmann, 7, Kellermanngasse 3 (2, Praterstraße 1, 1/54).

Prater 38, Herstellung einer Veranda, Karl Ratay, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Prater 38, 1/54).

Untere Augartenstraße 31, Stiege IV, Adaptierungen und Abtragungsarbeiten nach Kriegsschäden, Dr. Dr. Adolf Weiß-Teßbach, 1, Rotenturmstraße, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., KG, 1, Lobkowitzplatz 1 (2, Untere Augartenstraße 31, 4/54).

Nordbahnstraße 18, Deckenauswechslung usw., Geb.Verw. Josef Polsterer, 9, Alserbachstraße 5, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 16, Wendgasse 2 (2, Nordbahnstraße 18, 13/54).

Engerthstraße 199, Errichtung eines Büros, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/4635/54).

3. **Bezirk:** Arsenalstraße 9, Herberge für Obdachlose, Adaptierung im Erdgeschoß, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4612/54).

Marokkanergasse 4, Gebrauchsölsammelanlage, Bundesgebäudeverwaltung, 3, Hetzgasse 2, Bauführer unbekannt (35/4617/54).

Kleistgasse 20-Khungasse 12, Errichtung eines Aufzuges, Verwaltung des Wohnungseigentums, 1, Helferstorferstraße 9, Bauführer Bmst. Sepp Haas, 3, Obere Weißgerberstraße 24 (35/4702/54).

Landstraßer Gürtel 21, Herstellung einer Hofentwässerung, Georg Ebinger, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Antensteiner, 19, Heiligenstädter Straße 9 (3, Landstraßer Gürtel 21, 5/54).

Marxergasse 17, Herstellung eines dreigeschossigen Anbaues, Sofiensäle AG, im Hause, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (3, Marxergasse 17, 2/54).

Arsenalstraße 5 b, Planwechsel-Werkshalle, Alois Charwat, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (3, Arsenalstraße 5 b, 6/54).

Juchgasse 12, Tür 14, Deckenauswechslung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Anton Guby, 3, Strohgasse 24 (3, Juchgasse 12, 4/54).

Strohgasse 22, Dachgeschoß, Einbau einer Wohnung, Dr. Rudolf Nemetschke, Bmst. Alfred Nemetschke, 8, Albertgasse 33, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (3, Strohgasse 22, 2/54).

Ungargasse 20, Planwechsel-Wiederaufbau, Dr. Ludovika Hämmerle, Rechtsanwalt, 4, Goldegggasse 1, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (3, Ungargasse 20, 4/54).

4. **Bezirk:** Stalinplatz 11, Ölfeuerungsanlage, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, im Hause, Bauführer Fa. Freund & Co., 3, Jaquingasse 15 (35/4613/54).

Karolinengasse 28, Autogarageerrichtung, Josef Schmied, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4662/54).

Mozartgasse Or.Nr. 7/6, Umbau der Wohnung, Prof. Dr. Karl Diernhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (4, Mozartgasse 7, 2/54).

Argentinierstraße 54, Änderung des Geschäftsportals, Erich Knechtel durch Dr. Robert Steinberger, Rechtsanwalt, 8, Piaristengasse 17, Bauführer unbekannt (4, Argentinierstraße 54, 4/54).

5. **Bezirk:** Diehlgasse 49, Planwechsel-Zubau, „Flora" Apotheker-Einkaufsgenossenschaft reg. Gen. mbH, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (5, Diehlgasse 49, 3/54).

Einsiedlerplatz 14, Planwechsel-Wiederaufbau, Hausverw. Josef Fuchs, 5, Siebenbrunnengasse 64, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (5, Einsiedlerplatz 14, 4/54).

Kohlgasse 24—26, Ölfeuerungsanlage, Karl Göls & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/4688/54).

6. **Bezirk:** Webgasse 4, Lokal, Einziehen einer Decke, Augustin Rombus, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Webgasse 4, 5/54).

Gumpendorfer Straße 28, Einbau einer Brauseanlage, Franz Prinesdom, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Gumpendorfer Straße 28, 2/54).

Bürgerspitalgasse 29, Planwechsel-Wiederaufbau, Geb.Verw. Kurt Krieghammer, 4, Johann Strauß-Gasse 8, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (6, Bürgerspitalgasse 29, 4/54).

Stumpergasse 2 a/10, Herstellung einer Türöffnung, Johanna Kriwanek, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Stumpergasse 2 a, 1/54).

7. **Bezirk:** Siebensterngasse 39, Lichthoffassadeninstandsetzung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (7, Siebensterngasse 39, 1/54).

Westbahnstraße 21, Bauabänderung in den Geschäftsräumen, Brüder Steiner, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Westbahnstraße 21, 1/54).

Lindengasse 49/14, Deckenauswechslung, Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96, Rechtsanwalt, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Braunhubergasse 7 (7, Lindengasse 49, 4/54).

Neubaugasse 35, Lokal, Pfeilerauswechslung usw., Charlotte Smolé, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (7, Neubaugasse 35, 1/54).

8. **Bezirk:** Albertplatz 1, 1. Stock, Büroumbau, Treibacher Chemische Werke AG, im Hause, Bauführer Erfurth & Co., Bauges. mbH, 8, Josefstädter Straße 75—77 (8, Albertplatz 1, 4/54).

Piaristengasse 17, Fassadeninstandsetzung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (8, Piaristengasse 17, 1/54).

Kochgasse 24, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft, 8, Laudongasse 22, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (35/4678/54).

9. **Bezirk:** Servitengasse 19, Verlegung der Zapfstelle Servitengarage, H. Grünwald, 9, Pramergasse 16, Bauführer unbekannt (35/4646/54).

Kolingasse 9, Wiederherstellung des Aufzugsraumes, Verw.Büro Otto A. J. Piterka, 3, Neulinggasse 18, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 17 (9, Kolingasse 9, 3/54).

Bindergasse 10, Mezzanin, Abmauerung von Fenster, Geb.Verw. Franz Schneeweiß, 1, Seitzergasse Nr. 6, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (9, Bindergasse 10, 3/54).

Pramergasse 19, Erneuerung des Geschäftsportals, Berta Vondruska, im Hause, Bauführer Portalbau Arch. Franz Kotab, 16, Paletzgasse 37 (9, Pramergasse 19, 2/54).

Alser Straße 48, Planwechsel-Wiederaufbau, Dr. Sepp Grubmüller, 8, Lerchenfelder Straße 164, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile Nr. 12 (9, Alser Straße 48, 2/54).

Kolingasse 9, Errichtung eines Personenaufzuges, Otto A. Piterka, 3, Neulinggasse 18, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/4665/54).

10. **Bezirk:** Antonsplatz, Lagerplatz der M.Abt. 42, Errichtung eines Lagerschuppens, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4611/54).

Schleiergasse 17—21, Ölluftheizungsanlage, Errichtung, „Keramos" Fa. Wolf & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/4667/54).

Franz Josef-Spital, Pavillon G, Wiederaufbau der Sauerstoffanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer unbekannt (35/4690/54).

Wienerberg, Hochspannungsanlage, Umbau des ehemaligen Reglergebäudes, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (35/4726/54).

Quellenstraße 98, Pfeilerauswechslung, Josef Büchler, im Hause, Bauführer Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 98, 4/54).

Erlachgasse 95, Deckenauswechslung Susanne Adler und Rudolf Leminger, 7, Lindengasse 48, Bauführer Arch. Fritz Zacharias Nfg. Franz Hauer, 10, Leibnizgasse 2 (M.Abt. 37 — 10, Erlachgasse 95, 3/54).

Tolbuchinstraße 65, Zu- und Umbauten, O. Krumpöcks Nfg. J. Weiser, 10, Pernerstorfergasse 37, Bauführer Dipl.-Arch. Z.V. Ulrich Lipp-Terler, 9, Schubertgasse 24 (M.Abt. 37 — 10, Tolbuchinstraße 65, 4/54).

Davidgasse 4, Umbau, Franz Kobylik, im Hause, Bauführer W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Davidgasse 4, 3/54).

Kronawettergasse 20, Senkgrube, Gemeinnützige Wohn-, Siedlungsgen. Süd-Ost, 10, Laaer Straße Nr. 166, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 10, Kronawettergasse 20, 1/54).

Buchengasse 92, Magazinsgebäude, Metallwarenfabrik Vetter, im Hause, Bauführer Bmst. Fa. Brüder Paul, 19, Hackhofergasse 27 (M.Abt. 37 — 10, Buchengasse 92, 5/54).

Siccardsburggasse 43, Deckenauswechslung, Johann und Franziska Nagl, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37 — 10, Siccardsburggasse 43, 4/54).

Am Ziegelofen, E.Z. 2739, Simmering, Zubau, Matthias und Helene Grill, 3, Rennweg 2, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 10, Am Ziegelofen, 6/54).

Landgutgasse 18, Umbau, Karl Vitaly, im Hause, Bauführer W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Landgutgasse 18, 2/54).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße, Zentralfriedhof, Errichtung eines Signalturmes, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/4658/54).

Elektrizitätswerk Simmering, Umbau des Kohlenlagerplatzes, Wiener Stadtwerke — E-Werk, Bauführer unbekannt (35/4675/54).

12. **Bezirk:** Rauchgasse 4—6, Errichtung einer Benzinkammer, Karl Schmutz, 16, Albrechtskreithgasse 28, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (35/4687/54).

14. **Bezirk:** Sanatoriumstraße 2, Am Steinhof, Errichtung einer Liegehalle, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4733/54).

16. **Bezirk:** Speckbachergasse 44, Aufstellung eines Heizölbehälters, Ludwig Tolinger & Co., im Hause, Bauführer Fa. Ing. Ad. Swoboda, 15, Ullmannstraße 47 (35/4576/54).

Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Pavillon 23, Zu- und Umbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4664/54).

Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Herstellung eines Warteraumes, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4731/54).

17. **Bezirk:** Richthausenstraße 2, Errichtung einer Portierloge in der städtischen Garage, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/4642/54).

Pezzlgasse 41, Auswechslung der Decke und Kanalumbau nach Kriegsschaden, Josef Voraczek, 3, Neulinggasse 10, Bauführer Dipl.-Ing. Viktor Klement's Wtw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (M.Abt. 37 — 17, Pezzlgasse 41, 1/54).

Rokitanskygasse 20, Garagenbau, Karl Prosnak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 17, Rokitanskygasse 20, 3/54).

18. **Bezirk:** Ferrogasse 44, Errichtung einer zerlegbaren Autogarage, Fritz Hriwa, 18, Gersthofer Straße 59, Bauführer Bmst. A. Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (35/4604/54).

Hasenauerstraße 30, Einbau eines Ölbrenners, Matthias Gerö, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4606/54).

Hellwagstraße 18, „Jugend am Werk“, Umbau der Klosettanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4640/54).

19. **Bezirk:** Kahlenberger Straße 47 b, Einbau eines Benzinabscheiders, J. u. E. Benichou, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (35/4614/54).

20. **Bezirk:** Engerthstraße 151, Errichtung eines Öllagerraumes, Ernst Krause & Co., im Hause, Bauführer Bmst. K. Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (35/4616/54).

Wallensteinstraße 65, Aufstellung von Mauern, Josefa Jaritz, im Hause, Bauführer Bmst. Schnuparek & Marik, 19, Heiligenstädter Straße 115 (20, Wallensteinstraße 65, 7/54).

Treustraße 6, Teilung eines Lagerraumes, Therese Waltschek, 20, Treustraße 15 a, Bauführer unbekannt (20, Treustraße 6, 3/54).

Jägerstraße 42, Bauabänderung (Portal), Ernst Chlan, 20, Wintergasse 28, Bauführer Bmst. Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (20, Jägerstraße 42, 1/54).

21. **Bezirk:** Johann Knoll-Gasse 19, Geräteschuppen, K. Pichelhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Johann Knoll-Gasse 19, 1/54).

Klein-Engersdorf 54, Zu- und Umbau, Franz Haller, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Klein-Engersdorf 54, 9/54).

Nordrandsiedlung, Kainachgasse 6, Zubau, Gustav Veg, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Kainachgasse 6, 1/54).

Hagenbrunn 59, Schuppen, Theresia Böhm, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Hagenbrunn 59, 20/54).

Schippergasse 55, Zubau, Wilhelmine Gmainer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Schippergasse 55, 1/54).

Töllergasse 15, Einfriedung, Karmelitinnen vom göttlichen Herzen Jesu, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Grigg, 25, Mauer (21, Töllergasse 15, 2/54).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 144, Veranda, Anton Liebhart, im Hause, Bauführer Mmst. Arch. Franz Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 144, 2/54).

Angerer Straße 18, Schuppen und Flugdach, Franz Holzer und Karl Grunt, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Angerer Straße 18, 3/54).

Rittingergasse 13, Wohnzimmererrichtung, Ferdinand Mohler, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Rittingergasse 13, 1/54).

Gusengasse 8, Zubau, Stefan Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Gusengasse 8, 2/54).

Kainachgasse 66, Zubau, C. Pentsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Kainachgasse 66, 1/54).

Donaufeld, E.Z. 1033, Einfriedung, Ing. Leopold Grünberger, Bauführer unbekannt (21, Donaufeld 1033, 8/54).

Floridsdorfer Hauptstraße 16, Klosett, Marie Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 16, 1/54).

Dr. Albert Geßmann-Gasse 19, Zubau, Franz Tollaschek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 19, 1/54).

Michael Dietmann-Gasse 2, Instandsetzung nach Kriegsschäden, Amalie Ortmann, Bauführer Bmst. Richard Rohr,, 21, Prager Straße 8 (21, Michael Dietmann-Gasse 2, 1/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 166, Zubau, Alexander Lindenthal, Bauführer Bmst. Karl Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (21, Schwarzlackenau 166, 1/54).

Trisanagasse 20, Zubau, Alois Thimler, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Trisanagasse 20, 1/54).

Pulkaugasse 17, Zubau, Franz Haider, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Pulkaugasse 17, 1/54).

Frömmelgasse 42 a, Adaptierung, Dipl.-Ing H. Fucik, 12, Tivoligasse 41, Bauführer Dipl.-Ing. H. Fucik, 12, Tivoligasse 41 (21, Frömmelgasse 42 a, 2/54).

Theodor Körner-Gasse 26, Adaptierung, Sofie Fried, im Hause, Bauführer Bauges. „Produktiv“, 9, Säulengasse 21 (21, Theodor Körner-Gasse 26, 2/54).

Bruckhaufen, Arbeiterstrandbadstraße 2, Zubau, Anna Ondra, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (21, Arbeiterstrandbadstraße 2, 1/54).

Großfeldsiedlung, 5. Gasse, Abänderungen, Berta Reiner, im Hause, Bauführer Bmst. Ind. F. Bodenseer, 9, Julius Tandler-Platz 8 (21, Großfeldsiedlung, 5. Gasse, 19/54).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Mozartgasse 5, Kanalanschluß, Elisabeth Mann, 3, Reisnerstraße 41, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Mozartgasse 5, 1/54).

Erlaa, Reklewskigasse 201, Gem. Schuppen, Alfred Glatzl, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25. Reklewskigasse 201, 1/54).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, Werkstätte, Johann Trampler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (M.Abt. 37 — 25, Hochstraße 30, 1/54).

Mauer, Errichtung einer Tankanlage, „Orop“, 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (35/4745/54).

Abbrüche

9. **Bezirk:** Prechtlgasse 5, Objekt, Dr. Ludovika Hämmerle, Rechtsanwalt, 4, Goldeggasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (9, Prechtlgasse 5, 2/54).

21. **Bezirk:** Koloniestraße 65, Hoftrakt, Franz Sterz, Stefanie Oktabec, Rosina Hums, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg, Niederösterreich (21, Koloniestraße 65, 7/54).

Grundabteilungen

13. **Bezirk:** Hietzing, E.Z. 566, Gst. 292/3, Josefine Probst, durch Dr. Anton Filip, Notar, 16, Lerchenfelder Gürtel 55 (M.Abt. 64 — 2511/54).

Lainz, E.Z. 158, Gst. 269/11, Martin Landschauer, 15, Sechshauser Straße 112 (M.Abt. 64 — 2520/54).

Speising, E.Z. 819, Gste. 394/4, 395/12, Johanna Raitmar, 13, Björnsongasse 3, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 2513/54).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 2930, Gste. 316/1/2, 315/2/3, E.Z. 128, Gst. 315/1, Grecia Pfannhauser, 14, Wolfersberggasse 10, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 2551/54).

17. **Bezirk:** Neuwaldegg, E.Z. 245, Gst. 253/40, E.Z. 247, Gst. 253/42, E.Z. 248, Gst. 253/43, E.Z. 249, Gst. 253/44, E.Z. 109, Gst. 252/13, E.Z. 90, Gst. 251/12, E.Z. 135, Gst. 250/10, E.Z. 79, Gst. 250/2, E.Z. 119, Gst. 249/7, E.Z. 126, Gst. 243/1, L.T.E.Z. 440, Gste. 288, 289, 290, 291, 292, Kleingartenverein Höhenstraße, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2528/54).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 756, Gst. 190/3, Dorothee Monti, 19, Probusgasse 20, durch Dr. Friedrich Meyerhöfer, Rechtsanwalt, 4, Wiedner Gürtel 56 (M.Abt. 64 — 2563/54).

Ober-Döbling, E.Z. 1772, Gst. 585/15, Dr. Wilhelm Moll, Alexandria, USA, durch Dr. Walter Tanzer, Rechtsanwalt, 1, Rotenturmstraße 13 (M.Abt. 64 — 2514/54).

Ober-Sievering, E.Z. 158, Gste. 241, 242/1, 242/2, Ingild Fischer geb. Kunz, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 2510/54).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, E.Z. 992, Gst. 590/1, E.Z. 930, Gste. 1956/2, 1957/2, Franz Scheiterer, 21, Enzersfeld 71, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2564/54).

E.Z. 41, Gst. 578, Josef Raicher, 21, Enzersfeld 29, durch Dr. Richard Schwach, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 2580/54).

Gerasdorf, E.Z. 23, Gst. 191, E.Z. 458, Gst. 1109/2, Thomas Hadrigan, 21, Gerasdorf 23, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 2512/54).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 794, Gste. 217/3, 444/2, E.Z. 1041, Gste. 214/1, 444/5, Theresia Sailer, 21, Lang-Enzersdorf, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 2579/54.)

Stammersdorf, E.Z. 3204, Gste. 2974, 3055, Josef und Anna Koch, 21, Stammerdorf, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2492/54).

Strebersdorf, E.Z. 907, Gste. 145/1, 145/2, Berta Kreschmer, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 90, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2599/54).

23. **Bezirk:** Himberg, E.Z. 1, Gst. 2226, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 2581/54).

Leopoldsdorf, E.Z. 263, Gst. 66/30, E.Z. 222, Gst. 66/230, Stefan Mackovicka, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, durch Dr. Franz Karl Vondrack, Rechtsanwalt, 9, Währinger Straße 14 (M.Abt. 64 — 2565/54).

Mannswörth, E.Z. 25, Gste. 26, 27, öffentl. G. Gst. 770, Hubert und Anna Aichinger, 23, Mannswörth, Nr. 25 (M.Abt. 64 — 2527/54).

Rothneusiedl, E.Z. 54, Gste. 33, 164, 169/1, 169/2, 170, Johann Gugumuck, 23, Rothneusiedl, durch Dr. Franz Karl Vondrack, Rechtsanwalt, 9, Währinger Straße 14 (M.Abt. 64 — 2565/54).

24. **Bezirk:** Gaaden, E.Z. 417, Gst. 894/1, E.Z. 469, Gst. 686/7, Stift Heiligenkreuz, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 2603/54).

Gumpoldskirchen, E.Z. 383, Gst. 332/1, Karl Pfeifer, 24, Gumpoldskirchen, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 2521/54).

Mödling, E.Z. 2857, Gst. 261, Karl Scheffel, 24, Mödling, Johannessteig 4, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 2598/54).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 987, Gst. 1377/1, Friedrich Paul Stica, 6, Webgasse 6, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 2522/54).

Kalksburg, L.T.E.Z. 190, Gst. 351/9, Fritz Stockert, 1, Opernring 6, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 2600/54).

Klosterneuburg, E.Z. 3658, Gst. 2223/9, E.Z. 431, Gste. 2223/2—6, 2223/8/13—17, 2223/12, 2204/3, E.Z. 828, Gst. 2205, Adele Schabel, Absdorf 17, Oberösterreich, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2616/54).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Obere Donaustraße 33, Dipl.-Arch. Ing. Kurt Walder, 9, Lustkandlgasse 26 (2, Obere Donaustraße 33, 3/54).

3. **Bezirk:** Rasumofskygasse 27, Oskar Jacobson, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (3, Rasumofskygasse 27, 1/54).

Sankt Marx, Zentralviehmarkt, Nottendorfer Gasse, E.Z. 1736, Gst. 2694, Stadt Wien, M.Abt. 23 (3. Sankt Marx, 11/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 6263, Kat.G. Ober-Sankt Veit, f. d. Eigentümer Professor Siegfried Theiß, BR. h. c. Hans Jaksch, 13, Altgasse 21 (M.Abt. 37 — 3972/54).

E.Z. 441, 442, 438, 437, Kat.G. Hietzing, f. d. Eigentümer Arch. Z.V. Dipl.-Ing. Walter Proche, 13, Einsiedeleigasse 7 (M.Abt. 37 — 4059/54).

E.Z. 3566, Kat.G. Hietzing, Josef Zöffl, 14, Etschnerweg 5 (M.Abt. 37 — 4060/54).

E.Z. 783, Kat.G. Auhof, f. d. Eigentümer Hojger, 13, Hermesstraße 36 a (M.Abt. 37 — 4066/54).

14. **Bezirk:** E.Z. 2489, Kat.G. Hütteldorf, Ing. F. Mergler, 3, Neulinggasse 24 (M.Abt. 37 — 3925/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 3807, Kat.G. Ottakring, Anton Schmalzl, 7, Myrthengasse 7/8 (M.Abt. 37 — 4057/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 647, Kat.G. Ober-Döbling, E.Z. 568, 296, 250, Kat.G. Unter-Döbling (M.Abt. 41 — 1203/53 Gd, M.Abt. 37 — 3784/54).

E.Z. 207, Kat.G. Ober-Sievering, f. d. Eigentümer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 3919/54).

E.Z. 1260, Kat.G. Währing, Dr. Benedikt Kudrna, 19, Neustift am Walde 61 (M.Abt. 37 — 3920/54).

E.Z. 1974, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3961/54).

E.Z. 178, Kat.G. Unter-Döbling, Gemeinn. Wohnungsges. f. Bundesbed. Ges. mbH, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 3696/54).

Huleschgasse, Kat.G. Unter-Döbling (M.Abt. 24 — 5447/17/54, M.Abt. 37 — 4024/54).

21. **Bezirk:** E.Z. 2221, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer StBmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (M.Abt. 37 — 3922/54).

E.Z. 2209, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Katharina Varek, 21, Berzeliusplatz 2 (M.Abt. 37 — 3997/54).

E.Z. 2266, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Therese Skarda, 3, Dietrichgasse 1 (M.Abt. 37 — 4052/54).

E.Z. 1122, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Robert und Magdalena Moser, 21, Ödenburger Straße 11 (M.Abt. 37 — 4063/54).

22. **Bezirk:** E.Z. 1237, Kat.G. Eßling, Franz Krapmayer, 17, Ortliebgasse 8 (M.Abt. 37 — 3953/54).

E.Z. 1510, Kat.G. Aspern, f. d. Eigentümer Ingenieurkonsulent BR. h.c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 4064/54).

23. **Bezirk:** E.Z. 729, Kat.G. Himberg, Johann Wagner, 23, Himberg, Gutenhofer Straße 40 (M.Abt. 37 — 3837/54).

E.Z. 245, Kat.G. Himberg, Felix Troner, 23, Himberg, Arbeitergasse 2 (M.Abt. 37 — 3874/54).

E.Z. 205, Kat.G. Rustenfeld, Johann Huber, 10, Laaer Wald 1279 (M.Abt. 37 — 4030/54).

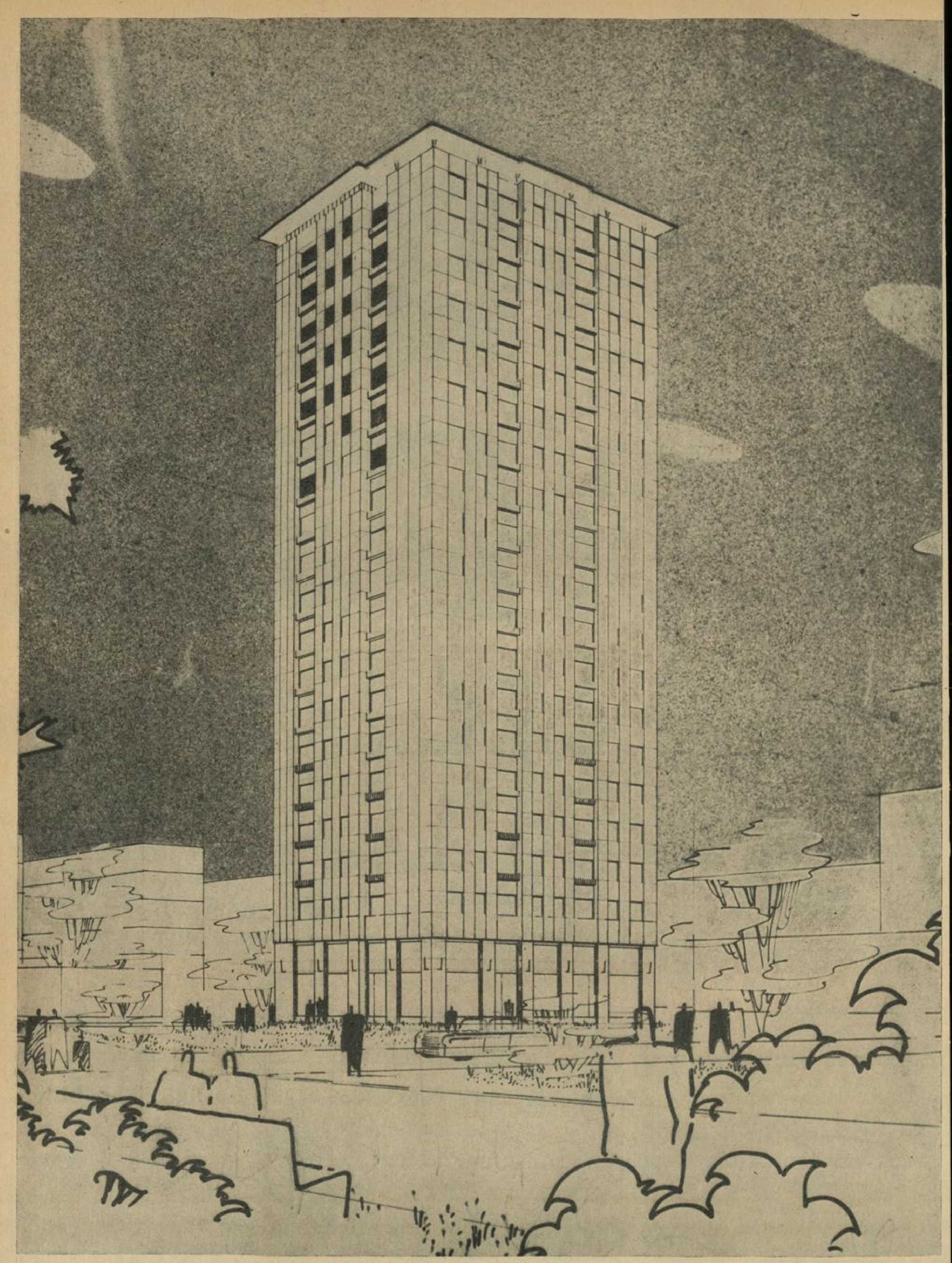
E.Z. 17, Kat.G. Schwechat, Aloisia Huber, 23, Schwechat, Mühlgasse 607 (M.Abt. 37 — 4065/54).

24. **Bezirk:** E.Z. 387, 397, Kat.G. Brunn am Gebirge, Erste Österr. Maschinenglasindustrie-AG, 24, Brunn am Gebirge, Feldstraße 12 (M.Abt. 37 — 3856/54).

E.Z. 138, Kat.G. Brunn am Gebirge, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (M.Abt. 37 — 3998/54).

E.Z. 1191, Kat.G. Guntramsdorf, Franz Hlavicka, 24, Guntramsdorf, Josefigasse 29 (M.Abt. 37 — 4011/54).

25. **Bezirk:** E.Z. 1013, Kat.G. Atzgersdorf, Klothilde Janacek, 25, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 10 (M.Abt. 37 — 3927/54).



Das neue Wohnhochhaus beim Matzleinsdorfer Platz

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wie